



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

351 (31.7.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-154232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-154232)

Monnment: 70 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Ver. 5 Pfg.
Inserate: Kolonnen-Zeile 30 Pfg.
Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 341. 351

Mannheim, Mittwoch, 31. Juli 1912.

(Mittagblatt).

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
20 Seiten.

Telegramme.

Kardinal Fischer †.

* Köln, 31. Juli. Der Erzbischof von Köln, Kardinal Fischer, ist heute Nacht 11 Uhr 30 Min. in Neuenahr gestorben.

m. Köln, 31. Juli. (Weib.-Tel.) Kardinal Fischer ist 11 Uhr 30 heute Nacht, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, im Kloster Mariä-Hilf in Neuenahr gestorben. Kardinal Fischer, eine der interessantesten kirchenpolitischen Persönlichkeiten unserer Zeit und eine der beliebtesten Persönlichkeiten im Rheinland, ist am 30. Mai 1846 in Jülich geboren. Er studierte in Bonn und Münster Theologie und Philologie, wurde 1863 zum Priester geweiht und war dann im selben Jahre als Religionslehrer am Gymnasium zu Essen a. M. tätig. 1884 promovierte Kardinal Fischer in Tübingen zum Doktor der Theologie und wurde bereits 4 Jahre später Domkapitular an der Metropolitankirche in Köln, 1889 Weihbischof von Köln. Am 6. November 1903 wurde dann Fischer als Nachfolger des damals verstorbenen Erzbischofs Dr. Sinar zum Erzbischof von Köln ernannt und am 19. März 1903 feierlich inthronisiert. Auf Veranlassung Kaiser Wilhelms II. wurde er verhältnismäßig schnell, nämlich bereits am 22. Juni 1903, Kardinal, und nahm als solcher auch an der Wahl des jetzigen Papstes teil. Seit 17. Januar 1904 ist Kardinal Fischer auch Mitglied des preussischen Herrenhauses.

m. Köln, 31. Juli. (Weib.-Tel.) Die „Köln. Volkszeit.“ bemerkt zu dem Ableben des Kardinals: In der neuen Kirchen-geschichte Deutschlands wird Kardinal Fischer eine sehr ehrenvolle Stelle einnehmen, vorzüglich weil er es verstand, unter den denkbar größten innerkirchlichen Schwierigkeiten die gemeinsamen Interessen der deutschen Katholiken erfolgreich zu vertreten. Für die Person des gegenwärtigen Papstes begie er die warmste Hingebung. Papst Pius X. erzeigte ihn in den letzten Jahren mehrfach mit eigenhändigen Briefen, in denen warme Anerkennung seiner Tätigkeit zum Ausdruck gebracht war. Auch in den schwebenden Fragen der jüngsten Zeit, besonders hinsichtlich des jogen. Gewerkschaftsstreiks, erhielt der Kardinal vom Papste wiederholt die mündliche und schriftliche Zustimmung, daß Entschuldigungen des apostolischen Stuhles nur im Einvernehmen mit dem Kölner Oberhirten gefaßt werden. Ueber alles solle stets vorher sein Rat eingeholt werden.

Die „Köln. Ztg.“ sagt: Man mag über den verstorbenen Kardinal urteilen wie man will, jedenfalls war er ein Mann, der seine Bahn verfolgte, der unentwegt seine Ziele und Absichten im Auge hatte und als eine markante Persönlichkeit der Vollenbung seiner Pläne zustrebte. Wenn man vom Einzelnen ins Allgemeine geht und die jahrzehntelange Tätigkeit des Bischofs von einer höheren Warte aus betrachtet, so muß auch der Absichtstehende einräumen, daß der Verstorbenen auch für die Sache des konfessionellen Friedens eifrig tätig war. Man wird heute Kardinal Fischer mannigfach beurteilen, je nach dem, von welcher Seite man ihn betrachtet, aber wenn man den verstorbenen Kardinal in seinem Verhältnis zur Staatsidee und zum Staatsgedanken betrachtet, dann hat er das geleistet, was von einem katholischen Erzbischof billigerweise zu erwarten ist.

* Neuenahr, 31. Juli. Am Sterbelager des Kardinals Fischer befand sich gestern Abend vor dem Ende des Kardinals der Bischof von Kopenhagen von Gud.

Deutschland und England.

Die Brunnenbergwerke.

London, 31. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Der „Daily Express“ will erfahren haben, daß man in Deutschland heimlich ein neues Geschwader von 9 großen Panzerschiffen baue und sagt dazu folgendes: In Danzig erzählt man sich, daß die Firma Krupp schon seit einigen Monaten mit der Anfertigung von Geschützen und Munition für das neue Geschwader beschäftigt sei. Ferner wurden in den letzten drei Wochen Platten und anderes Material für den Kriegsschiffbau aus England nach Deutschland geschickt. Die Bedeutung dieser Information liegt darin, behauptet „Daily Express“, daß nötigenfalls das neue Geschwader innerhalb eines Jahres oder spätestens innerhalb von 1 1/2 Jahren von jetzt an geredet fertiggestellt sein würde. Dieser Schritt sei von der deutschen Regierung bereits unternommen worden, nachdem Winston Churchills Berufung auf den Posten eines ersten Lords der Admiralität erfolgt sei. Es sei natürlich, daß ein weiteres Anwachsen der deutschen Flottenstärke um 9 Pan-

zerschiffe Großbritannien im Jahre 1914 vor die größte Gefahr stellen werde, in welcher dieses Land sich bisher befunden hat.

Großbritannien und Kanada.

London, 31. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Der „Daily Mail“ erzählt, daß nicht nur der erste Lord der Admiralität Churchill sondern auch der Ministerpräsident Asquith im Herbst nach Kanada reisen werden. Diese Fahrt wird auf einem Linien-Schiffe unternommen werden. Das Datum sei noch nicht genau festgestellt worden, sondern wird davon abhängen, was für Fortschritte man mit den notwendigen Verhandlungen für die endgültige Vereinbarung über die Flottenfrage machen wird, sodas gleich, wenn die Minister nach Kanada kommen, definitive Geschäfte gefaßt werden können. Man hofft, daß die Reise zu großen imperialistischen Kundgebungen führen wird.

Streikunruhen.

London, 31. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Die Lage in Belfast ist während der letzten Tage so ernst geworden, daß die Regierung sich noch entschloß, drei Bataillons dorthin zu entsenden. Gestern schien sich nun die Stimmung unter den Streikenden etwas gebessert zu haben, weshalb die Firma Harlan u. Wolff verkündete, daß versuchsweise gewisse Departmente der Werke wieder geöffnet werden sollten. Man will diese aber sofort wieder schließen, wenn auch nur die geringste Unruhe vorkommen sollte. Einige Streikführer verpflichteten sich hierauf, dafür zu sorgen, daß die Arbeiter keine weitere Angriffe unternahmen würden. Es ist vorläufig allerdings noch sehr zweifelhaft, ob die Arbeit in einigem Umfange in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden kann. Man hat bisher während der ganzen Dauer des Streiks nicht weniger als 80 verschiedene Uebergriffe und Ausschreitungen seitens der Ausständigen zu verzeichnen gehabt, wobei fünf Personen schwer und eine Menge leicht verletzt wurden.

London, 31. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Aus Toronto wird gemeldet, daß auch dort Streikunruhen ziemlich ernster Natur ausgebrochen sind, sodas es notwendig war, die Miliz der Stadt mobil zu machen, die mit vieler Mühe die Ordnung wieder herstellen konnte. Es handelt sich auch hier um einen Ausstand der Dockarbeiter. In dem neuen Dock der kanadischen Nordbahn wurde die Arbeit eingestellt. Die Streikenden zeigten gleich zu Anfang eine aufgeregte Haltung. Gestern kam es nun mit der Polizei zu einem heftigen Zusammenstoß als die Streikenden versuchten, die Dockanlagen anzugreifen und zu zerstören.

9 Personen ertrunken.

* Neumünster, 30. Juli. Heute nachmittag kenterte infolge einer heftigen Windstille auf dem Emsfelder See ein mit zwölf Personen besetztes Segelboot. Sämtliche Personen fielen ins Wasser und nur drei wurden gerettet. Die Ertrunkenen sind zwei Söhne und eine Tochter des Schneidmeisters Hasenbank aus Emsfeld, ferner Rentner Geiwie und zwei Kinder, ferner der Methodistenprediger Glasen mit zwei Kindern aus Kiel.

* Neumünster, 30. Juli. Von den heute auf dem Emsfelder See verunglückten Personen war bis in der späten Abendstunde noch niemand geborgen. Am Rettungswerk beteiligten sich in besonderem Maße zwei Primaner, denen auch die Rettung der drei Personen hauptsächlich zu danken ist.

* Neumünster, 31. Juli. Zu dem schweren Bootunglück auf dem Emsfelder See wird weiter gemeldet: Es war ein Glück, daß die beiden Primaner, von denen bisher nur der Name des einen, Hermann, bekannt ist, sich in der Nähe befanden und vier Personen retteten, sonst wäre nicht eine einzige Person von den dreizehn, die sich hinaufgewagt hatten, mit dem Leben davongekommen. Nicht einer von der ganzen Gesellschaft war des Segelns besonders kundig. Der Emsfelder See ist ein besonders schwieriges Segelrevier, weil er von einer Seite vollständig von Wald umgeben ist. Es kommt öfters vor, daß die Segelboote, sobald sie außerhalb des Waldreviers gelangen, von heftigen Widen erfasst werden.

Die Ursache der „Titanic“-Katastrophe.

London, 30. Juli. In dem Urteil der Katastrophe des „Titanic“ sagt Lord Mersey weiter: Die Umstände überzeug-

ten ihn davon, daß das von der „Californian“ geführte Schiff der „Titanic“ gewesen sei. Die Nacht sei klar und die See ruhig gewesen. Wenn die „Californian“, die die Rettungsarbeiten der „Titanic“ gesehen habe, durch das Eis hindurchgefahren wäre, was sie ohne Gefahr hätte tun können, so hätte sie wahrscheinlich viele, wenn nicht alle Leben der „Titanic“ gerettet. Das Urteil empfiehlt sodann Verbesserung der Schotteneinrichtung und betont, daß das Handelsamt die Ermächtigung bekommen müßte, den Grundriß und den Kostenanschlag der Schiffe bei Beginn des Baues zu prüfen. Er erklärt, daß die Ausrüstung des Schiffes mit Rettungsbooten und Rettungsflößen nicht der Tonnengehalt, sondern die Passagierzahl zu Grunde gelegt werden müßte. Mersey drückt schließlich den Wunsch aus, die Internationale Konferenz möge eine gemeinsame Aktion einleiten, die die Ausrüstung der Schiffe einschließlich der Rettungsarbeiten und Scheinwerfer sowie die Frage der Aenderung des Kurzes bei Eisgefahr zum Gegenstand habe.

*

* Wien, 30. Juli. Die „Neue Freie Presse“ meldet ins Einzelne: In der vergangenen Nacht wurde ein Bauerngut in der Gemeinde Goldberg durch einen Blitzschlag eingeäschert, sechs Personen sind dabei verbrannt.

Zum Tode des Kaisers von Japan.

* Berlin, 30. Juli. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Zimmermann, hielt am Dienstag vor-mittag auf der hiesigen japanischen Botschaft einen Besuch ab, um das Beizeid der kaiserlichen Regierung auszusprechen.

* Berlin, 30. Juli. Zum Ableben des Kaisers von Japan schreibt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung:

Mit der langen und ereignisreichen Regierung des verstorbenen Kaisers Meiji der Eintritt Japans in die Reihe der Großmächte verknüpft. Nach dem Herkommen seines Landes und nach seiner persönlichen Eigenart ist Kaiser Meiji in der Weltgeschichte wenig hervorgehoben. Dennoch kann kein Zweifel sein über den wesentlichen Anteil, der dem entschlossenen Monarchen an der bewundernswürdigen Ueberführung Japans in ein modernes Staatswesen und an dem Aufschwung seines Volkes zukommt. Von Kaiserlichen wird rühmend berichtet, daß sein Leben von unermüdlicher Arbeit für das Wohl seines Landes ausgefüllt war. Ein deutscher Kenner Japans hat die nun der Geschichte angehörnde Wirksamkeit des heimgegangenen Kaisers wie folgt zusammengefaßt: „Durch feierliche Würde, vorbildliche Hingabe der durch die neue Weltstellung des Landes erforderlichen Veränderungen einer geschicklichen Tradition und durch ansehnend selbstverständliche Anknüpfung des Neuen und Fremden an das alte Altertum und die nationale Eigenart leistete er für die Uebergangsperiode den wichtigsten Dienst eines Staatschefs der geschwollenen Umwälzung.“ Wiederholt haben Mitglieder deutscher Fürstentümer, die bei Besuchen in Tokio von Kaiser Meiji gastfreundlich empfangen wurden, seine able Persönlichkeit kennen und würdigen gelernt. Der Trauer des japanischen Volkes um den Verlust ihres geliebten und geehrten Herrschers schließen wir uns voll aufrichtiger Teilnahme an. Dem ersten Kaiser des neuen Japans bleibt auch in Deutschland ein ehrendes Andenken gesichert.

Der Reichsanzeiger schreibt:

Dem heimgegangenen Monarchen war es beschieden, über den Geschicken des japanischen Volkes in der bedeutsamen Zeit zu wachen, wo sich die Umwälzung Japans aus seiner alten Staatsform in eine moderne Großmacht vollzog. Mit dem Deutschen Reich hat der verstorbenen Kaiser freundschaftliche Beziehungen unterhalten. An der Trauer, in die das japanische Volk durch sein Hinscheiden versetzt wird, nimmt auch Deutschland aufrichtigen Anteil.

* Tokio, 30. Juli. Gleich nach dem Hinscheiden des Kaisers Meiji wurde im Palast die feierliche Uebergabe von Schwert und Siegel an den Kronprinzen und jetzigen Kaiser Joschihito vollzogen. Der Kaiser übernahm zugleich die höchste priesterliche Gewalt und hielt ein feierliches Ritual im Sanctuarium seiner kaiserlichen Ahnen ab.

* Tokio, 30. Juli. Der Landtag ist zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen worden, um der kaiserlichen Familie das Beizeid auszusprechen und die Ausgaben für die Bestattung des Kaisers zu bewilligen. Der neue Kaiser zog sich in den Koyama-Palast zurück, wo er morgen die Minister, Räte und andere Würdenträger empfängt. — Der geheime Rat schlägt vor, die neue Ära „Kai Tai“ oder die „Große Rechtfertigung“ zu nennen. Die Bestattung des Kaisers erfolgt in Tokio gemäß einem Befehl, das allerdings von dem Kaiser Joschihito nicht mehr unterzeichnet ist. Unmittelbar nach der Bestattung der Thronbesteigung des neuen Kaisers wurde der kaiserliche Ahnentempel nach dem Shinto-Ritus aus-geschmückt und Opfergaben an Lebensmitteln wurden auf dem Altar niedergelegt.

Der Krieg und die Krise der Türkei.

Das Programm des neuen Kabinetts

Ist gestern in der Kammer bekannt gegeben worden. Zum Schutz der Kammer waren 150 Mann Truppen vor Beginn der Sitzung am Eingang des Parlamentsgebäudes aufgestellt worden. Kurz vor Beginn der Sitzung entfernten sich aber die Truppen, die vor dem Eingang des Parlamentsgebäudes aufgestellt waren, deren Gegenwart die Veranlassung von Klagen der Deputierten gegeben hatte. Die Sitzung wurde gegen 1 Uhr eröffnet. Alle Mitglieder des Kabinetts waren anwesend. Der Großwesir verlas sodann die programmatische Regierungserklärung.

Zur inneren Lage

hebt die Erklärung hervor, daß die Regierung die Macht inmitten großer Schwierigkeiten und in einem kritischen Augenblick der türkischen Geschichte übernahm. Es wird die Hoffnung ausgedrückt, daß die Nation die Aufgabe der Regierung durch ruhige Haltung unterstützen werde. Die Ursache der gegenwärtigen Schwierigkeiten seien die ungeschicklichen Eingriffe der Behörden bei den Parlamentswahlen, die Teilnahme der Offiziere an den politischen Parteien, die Geschwätzereien und die verfassungswidrigen Maßnahmen. Die Erklärung teilt mit, die Regierung ordne eine Untersuchung der Wahlen an und werde sich nach dem Ergebnis derselben richten; ferner werde sie die Kräfte an der Einmischung in die Politik hindern und werde die Beamten versehen, die fortzuführen sollten, politischen Parteien anzugehören und an der Politik teilzunehmen und sie werde die bestehenden Gesetze für die Ernennung, Absetzung und Beförderung der Beamten anwenden. Die Regierung werde die provisorischen Gesetze, die mit der Verfassung nicht im Einklang ständen, beseitigen und werde alle Rechte achten, die die Verfassung allen Nationen zuschreibe. Um die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu zerstreuen, werde die Regierung jede ungeschickliche Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten zu verhindern suchen.

Auswärtige Politik

Die Stelle über den Krieg mit Italien und die auswärtige Politik in der offiziellen Regierungserklärung lautet: Wie Sie wissen, führen wir seit 10 Monaten Krieg mit Italien. Wir schätzen die außerordentlichen Opfer der Truppen und eingeborenen Kämpfer, unserer Brüder in Tripolis und Bengasi, für die Verteidigung des Vaterlandes hoch ein. Wir werden mit göttlichem Beistand und Unterstützung der Opferwilligkeit der ottomanischen Nation fortfahren, unser Recht zu verteidigen, bis die Grundlagen für den Frieden gefunden sein werden, die mit unseren Rechten, unserer Ehre und unserer Würde vereinbar sind. Was die auswärtige Politik betrifft, so werden wir die unmittelbar nach der Aenderung des Regimes eingeleitete Politik nachdrücklich fortsetzen, die bis Ende 1909 mit vielem Erfolg befolgt und mehrmals von der Kammer gebilligt worden ist, weil sie den Gefühlen und den Interessen der ottomanischen Nation entspricht und von den Großmächten gut aufgenommen wird. Die Grundlage unserer Beziehungen zu allen Mächten ist Aufrichtigkeit.

Eine lebhafteste Geschäftsordnungsdebatte.

Nach Verlesung der Regierungserklärung begann eine lebhafteste Geschäftsordnungsdebatte. Die Jungtürken beantragten, die Diskussion auf morgen zu vertagen, um die Drucklegung der Regierungserklärung zu ermöglichen. Hussein Hilmi Pascha erklärte namens der Regierung, die Regierung wünsche auf der sofortigen Erörterung, weil sie angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten nicht warten könne. Der Großwesir sprach im gleichen Sinne. Talaat Bey führte aus, die Nation habe heute eine Unruhe durch und müsse dabei kaltes Blut bewahren. Die Partei für „Einheit und Fortschritt“, die bisher vier Kabinete unterstützte, müsse das Regierungsprogramm gründlich prüfen. Es heiße, daß auf die Forderung einiger Revolutionäre die Kammer aufgelöst werde. Die Partei werde mit reinen Händen vor die Nation treten. Zunächst sei es nötig, daß die Regierungserklärung im Druck erscheine. Hussein Hilmi erklärte, die Regierung könne nicht warten, sie wolle die Angelegenheit vor Abend beendet wissen, andernfalls werde sie die Kabinettsfrage stellen. (Ein Abgeordneter rief: Die Regierung droht Euch.) Der Großwesir und Hussein Hilmi, die sich erhoben, wies dies zurück. Der Abgeordnete fuhr fort, die Kammer entwickle sich, wenn sie die Erklärung ungeprüft berate. Die Regierung könne zurücktreten und würde die moralische und materielle Verantwortung tragen müssen, sie habe aber nicht das Recht, auf die Kammer einen Druck auszuüben. Ein Auf-

schub von 24 Stunden sei notwendig. Die Forderung der Regierung sei Despotismus. Hussein Hilmi Pascha wiederholte, die Regierung könne nicht länger als heute warten. Die Kammer beschloß, die Sitzung bis zur Drucklegung der Regierungserklärung aufzuheben.

Am 5 Uhr wurde die Sitzung wieder aufgenommen. Zwei Redner sprachen für die Regierung. Ein Armenier kritisierte lebhaft den unbestimmten Wortlaut des Regierungsprogramms, besonders weil es nicht deutlich erklärt, welche Politik den Nationalitäten gegenüber verfolgt werden soll. Der Redner erklärte, die Armenier würden sich der Abstimmung enthalten. Ein jungtürkischer Redner tadelte die Erhebung in Albanien. Einige Albanier riefen: Die Erhebung in Albanien ist gescheitert! Diese Worte riefen einen wüsten Lärm hervor. Es kam zu einem Streit zwischen den Albanern und einem Deputierten, der die Albanier beleidigte. Die Albanier schrien und lärmten. Ein Albanier rief: Die Erhebung in Albanien ist gescheitert, weil ihr Grund die Schändung der Mädchen und die Verführung der Häuser ist. Endlich hörte der Lärm auf. Da sich die Debatte in die Länge zu ziehen drohte, erklärte Hussein Hilmi Pascha im Namen des Kabinetts, eine lange Diskussion sei überflüssig. Das Kabinett, das der Sitzung mit Ausnahme des Kriegsministers und Kiamil Paschas vollzählig beiwohnte, zog sich zur Beratung zurück. Die Sitzung wurde unterbrochen.

Dreimalige Unterbrechung der Sitzung. — Ein Vertrauensvotum.

* Konstantinopel, 30. Juli. (8 Uhr abends.) Die Unterbrechungen der Kammer Sitzung waren durch leidenschaftliche Erörterungen in den Wandelgängen ausgefüllt. In der ersten Pause trat die jungtürkische Partei zusammen und erörterte die Lage und beschloß, der Regierung ein Tadelvotum zu erteilen. Während der zweiten Pause vollzog sich indes ein Umschwung in der Stimmung, der für die Regierung eine Mehrheit von 113 gegen 45 Stimmen herbeiführte.

Das Komitee und die Regierung.

* Saloniki, 30. Juli. In jungtürkischen Kreisen wird berichtet, daß infolge der Haltung des neuen Kabinetts, von dem man ein unparteiisches Vorgehen erwarte, kein Grund vorliege, eine besondere Parteikampagne gegen die gegnerische Partei einzuleiten. Alle maßgebenden Organe des Komitees seien deshalb instruiert, nichts zu unternehmen, was die Erregung der Bevölkerung steigern könnte, und jede Beeinflussung der Bevölkerung zu unterlassen. Die Behörden trafen Maßnahmen, damit sich die blutigen Schlägereien nicht wiederholen.

Politische Uebersicht.

Rastheim, 31. Juli 1912.

Die Sonntagsruhe der Postbeamten.

Zur Frage der Sonntagsruhe der Beamten und Unterbeamten der Reichspostverwaltung schreibt eine offiziöse Korrespondenz:

Auf Grund einer Verfügung der Reichspostverwaltung, in der ausgeführt ist, daß den Beamten und Unterbeamten Sonntagsruhe in einem solchen Umfange gewährt werden möge, wie es mit den dienstlichen und finanziellen Verhältnissen der Verwaltung irgend vereinbar ist, haben sich die Verhältnisse der Beamten und Unterbeamten der Reichspostverwaltung in Bezug auf die Sonntagsruhe wesentlich gebessert. Es ist der Grundsatz aufgestellt, daß in einem Zeitraum von zwei Wochen jeder Angestellte mindestens für einen Sonntag, sei es für einen ganzen Tag oder für zwei halbe Tage, vom Dienst befreit wird. Ueber dieses Mindestmaß an Sonntagsruhe ist aber tatsächlich bereits weit hinausgegangen. Die Zahl derjenigen Angestellten, die Sonntagsruhe über das festgesetzte Maß hinaus genießen, ist seit dem Jahre 1904 bei den männlichen Beamten von 61 pCt. auf 78, also um 17 pCt., bei den weiblichen Beamten von 80 pCt. auf 92, also um 12 pCt., und bei den Unterbeamten von 43 pCt. auf 53 pCt., also um 10 pCt., gestiegen. Daß dieser Fortschritt noch nicht zum Stillstand gekommen ist, dafür bürgen die Bemühungen der Verwaltung für eine möglichste Ausdehnung der Sonntagsruhe.

Auch in Bezug auf das Leistungsmaß der Beamten an Dienstkunden ist eine Besserung eingetreten. Die Oberpostdirektionen, bei denen durch die Vereinfachung die

Zahl der Dienststunden gegen früher gestiegen ist, sind angemessen, sofern die Stundenzahl über das Maß hinausgeht, das nach der Schwierigkeit des Dienstes und der Anspruchnahme des Personals für angemessen zu erachten ist, das Personal zu verstärken. In Bezug auf die Anrechnung des Nachdienstes ist zu berücksichtigen, daß die Reichspostverwaltung die einzige Verwaltung ist, bei der der Nachdienst anderthalbfach gerechnet wird.

Badische Politik.

Der Abg. Schmidt-Bretten am Pranger.

Die hiesige „Volkstimme“ erinnerte vor etwa acht Tagen an ein Wort, das der Kaiser bei seiner Anwesenheit in Donauwörth in oder in Karlsruhe über den badischen Minister des Innern Freiherrn von Podman gebraucht haben und das für diesen wenig schmeichelhaft gewesen sein soll. Es folgte bald darauf halb offiziös die Mitteilung, daß die angebliche Äußerung der Kaiser überhaupt nicht getan habe. Daraufhin teilte die „Volkstimme“ mit, ein „ganz rechtsführendes“ Mitglied der Zweiten Kammer habe Mitgliedern der sozialdemokratischen Fraktion gegenüber das Kaiserwort in einer Form kolportiert, die jeder Kritik spottet und so ziemlich das tollste darstelle, was sich überhaupt denken lasse. Das Blatt forderte den „ganz rechtsführenden“ Herrn dreimal auf, zu sagen, wie er von dem angeblichen Kaiserwort Kenntnis erhalten habe. Dieser schwieg sich aber, obwohl ihm die einzelnen Artikel der „Volkstimme“ in eingeschriebenen Briefen zugegangen waren, in allen Sprachen aus. Die Angelegenheit beschäftigt nicht nur die Presse unseres Landes, sondern auch fast sämtliche politischen Tageszeitungen Deutschlands. Trotzdem war der betreffende „Rechtsstehende“ nicht zu bewegen, eine Erklärung abzugeben. Seine Dickfälligkeit veranlaßte die „Volkstimme“, ihn dadurch zur Namensnennung zu bewegen, daß sie das negative Verfahren anbot und die Namen der drei in Betracht kommenden Abgeordneten aufzählte. Den betr. Artikel druckte auch der Freiburger sozialdemokratische Blatt die „Volkswacht“ ab und bemerkte dazu:

„Wenn wir zu raten hätten, würden wir keinen andern als den Brettenner Rechtsanwalt Schmidt als den „Rechtsstehenden“ bezeichnen. Bauschbach und Wierich sind als Politiker zu bezeichnen, sie befassen sich mit solchen Fragen nicht. Dagegen ist Schmidt ganz der Mann, der nach allen Seiten hin die Fäden ausstreut und auch mit dem konservativ-liberalen Flügel am Hofe gewisse Verbindungen unterhält. Ob er nach der Wiederholung, recht deutschen Anspielung der „Volkstimme“ nun endlich Farbe bekennen, bleibt abzuwarten, denn der Bauschbacher Schmidt ist ein ziemlich dickfälliger Politiker und Agitator. Aber der Putsch ist im Gange, und die „Volkstimme“ wird dafür sorgen, daß er nicht entwischt.“

Die „Volkstimme“ bestätigt die Vermutung ihrer Freiburger Bundesgenossen und erklärt, daß Abg. Rechtsanwalt Schmidt-Bretten tatsächlich einem Mitglied der sozialdemokratischen Kammerfraktion, ohne daß er darum gefragt, ja sogar ohne daß über diese Sache vorher überhaupt auch nur ein Wort gesprochen worden wäre, das angebliche Diktum des Kaisers in einer Fassung mitteilte, die wegen ihrer geradezu fleißigen Form jede Kritik ausschließt.

Fortschrittliche Liebeswürdigkeiten.

Die „Badische Nationalliberale Korrespondenz“ schreibt: Die „Freisgauer Zeitung“ in Freiburg veröffentlicht in ihrer Nummer 176 einen längeren Artikel, in welchem sie sich gegen Unterstellungen des dortigen demokratischen Organs „Fortschrittliche Volkszeitung“ wendet, die der Nationalliberale Partei politische Unzuverlässigkeit vorwirft, ohne diesen Vorwurf auch nur mit einem Beweismittel zu belegen, und die mit einer solchen Geringschätzung von der Nationalliberalen Partei spricht, daß ein parlamentarischer Ausbruch für die Beurteilung dieser Handlungsweise fehlt. Wir geben die Entgegnung der „Freisgauer Zeitung“ im Auszuge wieder und betonen ausdrücklich, daß wir mit diesen Ausführungen Wort für Wort einverstanden sind. Das Blatt schreibt: „... Unrecht und undanbar ist es, ein halbes Jahr nach der Reichstagswahl in Freiburg in dieser Weise über die Nationalliberalen zu urteilen. Noch nie ging die Nationalliberale Partei in einem Wahlkreis, in dem sie über mindestens 10000 Stimmen verfügt, mit einem solchen Glanz in den Wahlkampf wie hier für den Kandidaten einer im Bezirk schwach vertretenen Partei, für den fortschrittlichen Kandidaten von Schulze-Gebornig! Viele tausende von Wählern, die der Wahl eines fremden Kandidaten gewohnt, ganz abgesehen von den riesigen idealen Opfern, die sie gebracht, und wie lobt man ihn? Daß sie in dem offiziellen fortschrittlichen Organ in ihren Worten der „Unzuverlässigkeit“ geziehen wird und daß der fortschrittliche Abgeordnete von nationalliberaler zu nationalliberaler Offizität zieht, um der nationalliberalen Partei die Wähler abspitzig und kopfscheu zu machen. Das ist fortschrittlicher Dummheit und fortschrittliche Unzuverlässigkeit! Unsere Parteilei-

Dichtkunst auf die Gemüter ausgeübt. So soll ein großer Bauer, der in russisch-japanischen Krieg all seine Söhne hatte in den Kampf ziehen sehen, aus seiner Verzweiflung zur tatkräftigen Arbeit erweckt worden sein durch folgendes Uta des Mikado: „Alle die Söhne, sie zogen hinaus zum Feld der Waffen und des Ruhms. Nur der alte Vater blieb zurück; die verlassenen Hütten behütet er treu.“

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Was moderne Künstler über die Mode denken.

Einer Reihe der führenden englischen Maler hat das Strand Magazine ein Duzend Photographien vorgelegt, von denen die eine Hälfte berühmte Damenporträts der Vergangenheit von Tizian, Verelona, van Dux, Gainsborough usw. darstellt, während die andere Hälfte Porträts von modernen Toilettenkünstler zeigt. Die Künstler sollten sich darüber äußern, ob sie in den alten oder in den neuen Trachten größere Annehmungen und künstlerische Motive für ihre Arbeiten finden. Die Mehrzahl der Maler hat sich in ungeschicklicher Form für die heutige Mode entschieden. Sie sind sich darüber einig, daß die großen Meister der Vergangenheit ebenso herrliche Werke geschaffen hätten, wenn ihnen die Damen in einem modernen Kostüm gezeigten hätten, denn, so meint der bekannte Porträtkünstler der großen Welt John Everett, die moderne Kleidung zeigt überdies viele „anarchische Momente“ vom künstlerischen Standpunkt aus und bietet der Künstlerischen Behandlung zudem eine so günstige Gelegenheit, wie sie von wenigen Modellen bisher geboten worden ist.“ Freilich meint Taverner an, daß nicht alle Damen diese Ideen von der Mode gebotenen Herrlichkeiten richtig anzuwenden verstehen und er meint, daß das von einem modernen Porträtmaler würde angenehmer und bezeichnender sein, wenn alle seine Modelle so geschmackvoll angezogen wären, wie die auf den Photographien Dargestellten. Der gleichen Ansicht ist William Dyce, der erklärt: „Wenn ich eine Modell zu stellen hätte, so würde ich mich hüten an irgend eine der weltbekanntesten eleganten Firmen zu gehen, damit sie einen passenden Entwurf auswählten, denn die Schöpfer solcher Toiletten sind in jeder Hinsicht wirkliche gebildete Künstler, und so würde ich mich dem Urteil eines solchen Spezialisten unterwerfen.“ Später hat man sich nicht darauf aufmerksam, daß mir heutigen Standes die Moden der Vergangenheit nur durch die Augen der Künstler sehen, die sie in ihren Tagen auf die Leinwand brachten.

Senilleton.

Der Musenhof des Mikado.

Alte Traditionen, die in der so modernen und so mächtigen praktischen Welt Japans doch noch eine gewaltige Rolle spielen, machen aus dem Hofe des Mikado einen Sitz der Museen und der Grazien. Nicht anders als am Hofe des guten Königs René zur Zeit der mittelalterlichen Troubadours, ist hier jeder ein Dichter und in Versen zu sprechen dünkt dem Hofmann keine so unnatürliche Sache. Der Kaiser selbst pflegte das aljapanische Kurgedicht, das Uta, im strengen klassischen Stile weiter, so wie es seine Ahnen in grauer Vorzeit schon getan; er war ein fruchtbarer Poet, der täglich wohl ein Duzend und mehr dieser lieblichen Miniaturgedichte in Stunden des Nachdunkens oder Träumens kunstreich zu schmieden wußte und er setzte noch immer die alte Sitte der Wiederwettkämpfe, die schon im 9. Jahrhundert am Hofe des Tenno viel Geiß und Montagne, aber auch viel Streit, Eifersucht und Ränkelei zur Entfaltung brachten. Wie damals, so versammelten sich auch heute noch die Herren und Damen unter Teilnahme und Vorsitz der Majestäten und verjassen Kurzlieder über ein aufgegebenes Thema. Jetzt vollzieht sich das so, daß im November von dem O-Uta-dokoro, dem kaiserlichen Liedesamte, ein Thema für jedermann öffentlich aufgeschrieben wird — das letzte lautete: „Der Kranich auf der Kiefer“, ein poetisches Motiv, das den Naturforschern schwere Bedenken verursachte, weil der Kranich die Kiefer nicht gerade zu seinem gewöhnlichen Aufenthalt erwählt. Aus den bis zum 10. Januar eingeleiteten Gedichten werden die sieben besten, von denen immer zwei von Höflingen sein müssen, ausgewählt und bei dem im Januar oder Februar abgehaltenen feierlichen O-Uta-dwan, der Utaversammlung, vor-

getragen. In diesem Wettstreit beteiligen sich der Kaiser, die Kaiserin und seine ganze Familie. Die Utaversammlung ist eine prachtvolle und stimmungsvolle Festlichkeit, bei der der Kaiser als Beschützer und Liebhaber der Museen auftritt. In einem bestimmten Saal des großen Festpavillons, umrahmt von den wundervollen Wandgemälden mit den riesenhaften Christusankern-Symbolen, vereinigt sich eine erlesene Gesellschaft. Um die Majestäten gruppierten sich die Prinzen und Prinzessinnen, die Kavaliere und Hofräulein; sonst sind nur noch die höchsten Staatsbeamten, die Mitglieder des Lieberamtes und wenige Eingeladene anwesend. Und in diesem Kreis treten nun die sieben Glücklichsten, denen der Gott der Dichtkunst diesmal gelächelt; auf weiße Fächer schreiben sie ihre kleinen Gedichte nieder, die von den vielen Tausenden als die schönsten anerkannt wurden, während unter den Klängen einer leisen Musik auf einem Bodium im Hintergrund die Hofgeißeln sich in eigenartiger Reigen drehen. Die preisgekrönten Lieder werden von einem Sänger in der alten hymnenhaften Rezitationsform vorgetragen, und dann darf man sich noch an den Reigen der hohen Herrschaften erquicken. Der Reize nach werden die Uta der Kronprinzessin, des Kronprinzen, der Kaiserin und zuletzt des Kaisers gesungen. Das Gedicht der Kaiserin wird zweimal, das des Mikado dreimal zu Gehör gebracht. Den in jarten Klangfärbungen und feinsten Nuancen des Ausdruck tühenden Jauber der Uta wiederzugeben, ist der Ueberseher unmöglich. Deshalb können wir uns auch nur einen schwachen Begriff von der Schönheit der Gedichte des Mikado machen. So lautete z. B. das Thema einmal: „Die Glüte des Pfingstendorns zum Neuen Jahr“ und der Mikado dichtete: „Dunkel leucht sich das Jahr; die Morgenröte verschleiert Schure. O gib uns, Himmel, dein liebliches Blau wieder, denn der Pfingstendorn hat seine Blüten erschlossen, und zu dir siebet sein süßer Atem.“ Natürlich begegnet man den Gedichten des Herrschers mit besonderer Verehrung und erzählt mancherlei von den wunderbaren Wirkungen, die seine

Stimmen aus dem Publikum.

Übermals das Musizieren bei offenem Fenster. Die Ausführungen des Herrn Ch. F. zu meinen unter obigen Titel veröffentlichten Eingangs...

Ein Musikfreund und Geräuschhasser.

Gerichtszeitung.

Aus dem Schöffengericht. Eine böse Junge hatte die Rath. Dörfam von hier, als der Gerichtsvollzieher bei ihr erschien...

Sportliche Rundschau.

- Prix de la Compagnie des Chemins de Fer P.-L.-M.: Mimouche - Solitaria. Prix Spécial de la Société Sportive d'Encouragement: Saint Denis III - Enail.

Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 30. Juli. Das neue Passagier-Luftschiff „Gania“, das gestern gefüllt worden ist, hat heute vor...

Kommunalpolitisches.

Karlsruhe, 30. Juli. In seiner gestrigen Sitzung hatte sich der Bürgerausschuß mit einer Frage zu befassen, die finanziell wenig Bedeutung, prinzipiell von höchster Wichtigkeit war...

Von Tag zu Tag.

Waternord. Eine blutige Tragödie spielte sich, wie die Moskauer Deutsche Zeitung schreibt, dieser Tage im Dorfe Sameskovo im Rußland ab.

bude angestellt war, fröhnte dem Alkohol und pflegte im Zustande der Trunkenheit Ausschreitungen zu begehen. Kürzlich lehrte er in später Abendstunde abermals in betrunkenem Zustande heim und begann seine Frau, die schon viel von ihm zu erdulden hatte, arg zu mißhandeln.

Festnahme eines Hochstaplers. Den Bemühungen der Gensler Polizei ist es endlich gelungen, den seit langem von den Behörden fast sämtlicher Großstädte des In- und Auslandes gesuchten verächtlichen Hochstaplers de Buc aus Toulon dingfest zu machen.

Das Erdbeben in Peru. Italienische Blätter bringen aus Peru Einzelheiten über das große Erdbeben an der Küste des Stillen Ozeans. Es haben zehn heftige Stöße stattgefunden, deren Zentrum die Stadt Piura war.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Potsdam, 30. Juli. Ein Riesenbrand kam heute mittag kurz vor halb 2 Uhr auf dem Eisenbahnstallischen Gelände vor dem Lokomotivschuppen in der Saargemünderstraße aus. Das Feuer entstand in dem etwa 80 Meter langen Schuppen, den der Warmbändler Gruschy vom Eisenbahnklub gepachtet hatte.

Johannesburg, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Dr. Solf bestritt die ihm von der „Cape Times“ zugeführte Neuherung getan zu haben, daß die Einführung von Asiaten nach Südwesafrika bevorstehe.

Der Streik der eingewanderten Seeleute. w. Paris, 31. Juli. Heute trafen hier aus je 10 Mitgliedern bestehende Delegationen der im Streik befindlichen eingewanderten Seeleute aus den Häfen Dänkirchen, Havre, Bordeaux und Marseille in Paris ein.

Der Newyorker Polizeisandal. w. Newyork, 31. Juli. Der in der Nordstadt Rosental verhaftete Spieler machte 3 Polizeinspektoren und andere Personen namhaft, die alle von dem Spielföllensbesitzern Bestechungsgelder angenommen haben sollen.

Washington, 30. Juli. Staatssekretär Knox teilte dem Führer der mexikanischen Rebellen, General Proceso mit, daß

die Ueberfälle und Angriffe auf Amerikaner und amerikanisches Eigentum in Nordmexiko sofort aufhören mußten, oder die Vereinigten Staaten würden darobende Maßnahmen ergreifen. Der Präsident Madero erklärte, es seien bereits Truppen nach dem Norden Mexikos abgeordnet worden, um die Unruhen zu unterdrücken.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 31. Juli. (Von unserem Berliner Bureau.) Die sächsische Regierung hat, wie aus Dresden gemeldet wird, an der zuständigen Stelle zu Wien Vorstellungen erhoben wegen des starken Rückgangs des Elbewasserstandes, welcher in der letzten Zeit wiederholt plötzlich eingetreten ist.

Berlin, 31. Juli. Die einstweilige Einführung des neuen Oberbürgermeisters von Berlin, des früheren Staatssekretärs Bermuth, dürfte voraussichtlich in der Stadtverordnetenversammlung vom 5. September erfolgen und zwar durch den Oberpräsidenten von Konrad.

Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berl. Bur.) Die englischen Versicherungsgeellschaften, bei welchen das am 28. Juni bei Düsseldorf verunglückte Luftschiff „Schwaben“ versichert war, haben sich geweigert, für den Schaden aufzukommen. Sie betonen, daß die Katastrophe nicht unter die Versicherungsbedingungen falle.

Berlin, 31. Juli. Zu dem Verschwinden des deutschen Reichsangehörigen Wolfgang Dpiz wird der „Voss. Zig.“ noch aus Langer gemeldet: Die eifrigen Nachforschungen der deutschen Konsularbeamten in Marakesch, welche von den Lokalbehörden und der deutschen Gesellschaft in Langer tatkräftig unterstützt werden, waren bisher vergeblich.

Berlin, 31. Juli. Im „Tag“ wendet sich Dr. Julius Baehom gegen die nachgerade schon gegen die gute Sitte verstößenden Veruche der konservativen Presse, insbesondere der Kreuzzeitung und der konservativen Korrespondenz, eine Verpflichtung des Reichstags, sich mit einer Besitzsteuer zu befassen und eine ebensolche der Regierung, eine derartige Steuer vorzulegen, zu leugnen.

Berlin, 31. Juli. (Von unserm Berl. Bureau.) Aus Stuttgart wird gemeldet: Der württembergische Arzt Dr. Adolf Zeller in Weilheim-Teck bei einer dort abgehaltenen Konferenz hervorragender Ärzte, unter denen sich auch Geheimrat Czerny-Siedelberg befand, gemacht. Es erfolgte die Vorstellung von Krebskranken, welche Zeller nach einer von ihm ausgearbeiteten, vor der breiten Öffentlichkeit noch geheimgehaltenen Methode der operationslosen Krebskrankheit behandelt hatte.

Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berl. Bureau.) Di. Albanenseschens wickeln in einem Dorfe vor Pristina. Viele von ihnen sprechen davon, den Eszultan Abdul Hamid, welcher 30 Jahre lang ihr Vater gewesen sei, aus der Gefangenschaft zu befreien. Das dürfte wohl nur die Folge haben, daß Abdul Hamid seinem „Herzleiden“, von dem er seit einiger Zeit befallen sein sollte, schnell und plötzlich erliegt.

Der Krieg und die Krise der Türkei.

Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berl. Bureau.) Di. Albanenseschens wickeln in einem Dorfe vor Pristina. Viele von ihnen sprechen davon, den Eszultan Abdul Hamid, welcher 30 Jahre lang ihr Vater gewesen sei, aus der Gefangenschaft zu befreien.

Bei Nervenleiden

Bei Nervenleiden ist es Vertrauenssache, wo und von wem man sich behandeln läßt. Herr G. v. aus Mannheim schreibt: Nicht nur von meinem hochachtbaren nervösen Weiden bin ich vollständig befreit, sondern auch von einer Krankheit, die vielfach als unheilbar bezeichnet wird u. s. w.

Die Heilanstalt Königs Paradenplatz N 2, 6 Telefon 4323

Telegraph-Adresse: Margold.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 56, 1637, 6436

Mannheim, 31. Juli 1912.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

Table with multiple columns listing various companies and their stock prices. Columns include 'Wir sind unter Vorbehalt', 'Verkäufer', 'Käufer', and 'Wir sind unter Vorbehalt' repeated. The table lists numerous firms such as Aachener Bank, Deutsche Gelsen-Fabrik, and others, with their respective stock prices and market status.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. - Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kursliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bezw. Gebote. Bei allen Geschäften sind wir Selbstkäufer bezw. Selbstverkäufer. Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.

Serrien

2,95^{Mk.} 195^{Mk.} 95s

Kleider- u. Seidenstoffe!

Cheviot, ca. 110 cm br., reine Wolle Meter 95 Pfg.
 Neue Schotten für Kinderkleider Meter 95 Pfg.
 Neue Kerbet-Kostümstoffe, 96/130 cm Wert bis zu 3.75 Meter 95 Pfg.
 Fresco mit feinen Nadelstreifen, reine Wolle, Wert bis zu 4.50 Meter 1.95
 Moderne Kostümstoffe, 130 cm Herbstneuesten Meter 1.95
 Moderne Kostümstoffe, 130/140 cm Herrenstoff-Geschmack Meter 2.95
 Volle, Hollenue, 120 cm mit eleganter Bordüre Meter 2.95

Große Posten Seidenstoffe in Messaline, Pajete, Tafel, elegante Streifen und Schotten etc., auch schwarz Wert bis zu 3.50 Meter 95 Pfg.

Blasen- und Kleiderseide elegante Neuenen Meter 1.95
 Leoner Fouiards, 100/110 cm, moderne Dessins, Wert bis zu 7.- Meter 2.95

Weiss- und Baumwollwaren!

Damast, 130 cm breit, Elässer Fabrikat, neue Dessins Meter 95 Pfg.
 Bettuch-Halbseiden, 190 cm breit solide, weißfärbliche Ware Meter 95 Pfg.
 Gläserfächer, Gerstenkorn, 58/56 cm 95 Pfg.
 Weisses Jacquard- und Dreifach-Tischtücher, sol. satulicous Qualität 95 Pfg.
 Silber-Bettsticker weiss und bunt 95 Pfg.
 Weiss Seidenkattun, 120 cm mit innerer Sicoten Meter 95 Pfg.

Mehrere 1000 Reste u. Coupons darunter:
 5 Meter Handtaschenstoff, 2 Meter Schürzenstoff, ca. 120 cm, 3 Met. Croise, geräumt, 3 Met. Hosenstoff, 5.40 Met. Bettkattun, 4 Met. Kretonne, 4 Met. Gerstenkorn oder Dreifach, 1 1/2 Met. Schürzenstoff, ca. 120 cm jeder Coupon **95 Pfg.**

6 Meter Gerstenkorn, schwere Qualität 1.95
 1 Bettbezug, bunt, gut gearbeitet 1.95
 Maccoservietten 1 Duzd. 1.95
 5 Meter Kretonne oder Ranfours gute hüssener Fabrikate 1.95
 Weisses Damast-Bettbezug gut gearbeitet 2.95
 10 Meter Hemdentuch solide Qualität 2.95
 Künstler-Tischdecken neue Zeichnungen 2.95
 Große Posten Coupons, darunter:
 3 Met. Kostümstoff, 2 Met. Blusenstoff 2 1/2 Met. Seidenstoff, 5 Meter Mohr 2.95
 5 Met. Linnen, 2 1/2 Met. Stickerei-Volant jeder Coupon 1.95

Bänder! Verkauf I. Etage.

Tafelband, Reine Seide, ca. 2 1/2 cm br., 1 1/2 Meter 95 Pfg.
 " " " ca. 4 1/2 cm breit 5/8 Meter 95 Pfg.
 " " " ca. 5 cm breit 4 Meter 95 Pfg.
 " " " ca. 7 1/2 cm breit 2 1/2 Meter 95 Pfg.
 " " " ca. 11 cm breit 2 1/2 Meter 95 Pfg.
 Lybertband " " ca. 15 cm breit 1 Meter 95 Pfg.

Damen-Wäsche!

Verkauf Parterre.

Damen-Hemden verschiedene Ausführungen 95 Pfg.
 Fantasie-Hemden mit Stickerei und Banddurchzug 95 Pfg.
 Damen-Hosen mit Stickerei-Volant 95 Pfg.
 Croise-Nachtjacken mit Umlegekragen 95 Pfg.
 Croise-Anastanderöcke mit Korsettbogen 95 Pfg.
 Klassik-Bestüge mit Stickerei oder Klapphörnchen 95 Pfg.
 Frotteier-Kanttücher, ca. 50/100 Jacquardgewebe 95 Pfg.
 Kinder-Bettsticker 100/100 95 Pfg.
 Damen-Hemden mit Stickerei und Bordbengarnitur 1.95
 Fantasie-Hemden mit Stickerei und Banddurchzug 1.95
 Fantasie-Hemden mit Pesto und gesticktem Vorderriem 1.95
 Damen-Kniehosen mit Stickerei und Einsatz 1.95
 Damen-Hosen mit Stickerei-Volant und Fältchen 1.95
 Sommer-Nachtjacken mit Stickereigarnitur und Fältchen 1.95
 Anastanderöcke aus Sommerkörper mit Seidengarn-Fusion 1.95
 Untertallex mit Stickerei und Banddurchzug 1.95
 Parade-Kissen mit Maschenstickerei und Hohlraum 1.95
 Damen-Stickerei-Röcke 1.95
 Damen-Fantasie-Hemden prima Stoffe und Stickereien 2.95
 Damen-Fantasie-Hemden handgesticktes Vorderriem 2.95
 Damen-Kniehosen, Rockfasen mit reichem Stickerei-Volant u. Einsatz 2.95
 Sommer-Nachtjacken mit Umlegekragen 2.95
 Damen-Nacht-Hemden mit breiter Stickerei und Banddurchzug 2.95
 Damen-Röcke mit hohem Stickerei-Volant 2.95
 Parade-Kissen mit Stickerei-Volant und Fältchenstickerei 2.95

Konfektionierte Weißwaren etc.

Ein Posten Jabots, 1, 2 oder 3 Stück 95 Pfg.
 Robespierre-Kragen 1.95, 95 Pfg.
 Spachtel-Jackett-Kragen 2.95, 1.95, 95 Pfg.
 Spachtel-Blusen-Kragen 1 u. 2 Stück 95 Pfg.
 Stickerei-Bleistift-Kragen 2 Stück 95 Pfg.
 Kinder-Garnituren, weiß und grün 95 Pfg.
 Scherpes, bunt und uni 2.95, 1.95, 95 Pfg.
 Doppelfeston 2 Stück 95 Pfg.
 Stickerei, breit Coupons von 2 1/2 und 4 1/2 Meter 95 Pfg.
 Madapolam-Stickerei, 4 1/2 Meter 1.95
 Mit Klöppel-Leinwandspitzen Coupons von 4, 5 u. 8 Mtr. 1.95, 95 Pfg.
 Unterrock-Stickereien Coupons von 3.05 Meter 1.95

Kinder-Schürzen!

Verkauf Parterre.

Kinder-Hängerschürzen bis 97, 70 cm gestreift u. türkische Stoffe, schwarz und grau Linnen, zum Auswaschen 95 Pfg.
 Spielhäuschen, gestreifte Stoffe 95 Pfg.
 Knaben- u. Mädchen-Wachstuchschürzen, verschied. Größen, 3 Stück 95 Pfg.

Damen-Schürzen!

Verkauf Parterre!

Damen-Blusen-Schürzen verschiedene Ausführungen 1.95, 95 Pfg.
 Damen-Kleider-Schürzen mit Kimonoärmel 2.95
 Weisses Stickerei-Schürzen m. Träger 2.95, 1.95, 95 Pfg.
 Damen-Wachstuchschürzen schwarz und farbig 95 Pfg.
 Damen-Kleiderschürzen 1.95

Parfümerie!

Verkauf Parterre!

4 Stangen Mandel- od. Glycerinseife 95 Pfg.
 6 Stück Lanolinseife 95 Pfg.
 12 Stück Blumenfettseife 95 Pfg.
 1 Manicure, 1 Nagelpulver „Leharol“ 95 Pfg.
 1 Seifstäuber 95 Pfg.
 3 Flaschen „Eau de Cologne“ 95 Pfg.
 1 grosse Flasche Birkenkopfwasser 95 Pfg.
 1 Mundwasser, 1 Zahnbürste, 1 Nahn-pulver 95 Pfg.
 1 englische Zahnbürste 95 Pfg.
 1 Zahnpasta „Wolf & Sohn“ 95 Pfg.
 3 Probier-Parfüm v. Ed. Finaud, Paris 95 Pfg.
 1 Manicure, 1 Nagelcreme 1.95
 2 Fl. Eau de Cologne, 1 Seifstäuber 1.95
 1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste 1.95
 1 Friseurkamm 1.95
 1 Satz Original „Gillette-Klingen“ 2.95
 1 Abziehapparat 2.95
 1 eleg. Manicure, 1 Nagelpulver 2.95
 1 Fl. Nagelwasser 2.95

Bijouterie, Lederwaren etc.!

1 Helero-Nadel mit Email, Silber 800 95 Pfg.
 1 Paar Manschettenknöpfe Silber 800 95 Pfg.
 Westknöpfe, Perimut mit Silber 800 St. 95 Pfg.
 1 elegante Schreibstiftschühr 95 Pfg.
 1 Streichfeuerzeug mit 2 Ersatzsteinen 95 Pfg.
 Taschenfeuerzeug K.K. mit 6 Ersatzsteinen 1.95
 1 eleg. Wecker, oxidiert 1.95
 1 Reisewecker 2.95
 1 Taschenuhr mit Kette 2.95
 1 Kollier mit Emailmedaillon Silber 800 2.95
 1 Kollier, echt Amethyst, Silber 800 2.95
 1 Lederhandtasche 95 Pfg.
 2 schmale Gummigürtel 95 Pfg.
 1 Samtgürtel 95 Pfg.
 1 Reisetasche 95 Pfg.
 1 Photographiealbum 95 Pfg.
 1 Rucksack mit Vornische Lederriemen, 25x40 gross 95 Pfg.
 Kinder-Lederhäuschen m. Einrichtung 95 Pfg.
 Wildlederdamantasche 95 Pfg.
 Samtdamantasche 95 Pfg.
 1 Leder-Brieftasche 95 Pfg.
 1 Reisetasche mit Lederriemen 95 Pfg.
 1 eleganter Samtgürtel 1.95
 1 eleg. Portemonnaie, echt Krokodil 1.95
 1 eleg. Peri-Damantasche 2.95
 1 eleg. Leder-Damantasche 2.95
 1 grosser Rucksack mit 2 Taschen 2.95

Schreibwaren, Bücher etc.

1 Kassetten-Leinwandpapier, Herrenform, Loh. 50/50 mit Seideng., gel. Kuverts 95 Pfg.
 100 Bog. Leinwandpost, 100 Kuverts mit Seidenp.-Futter, weiß, grau oder lil. 95 Pfg.
 100 Bog. Uberschreibpost, lin. od. unlin. 100 undurchsichtige Kuverts 95 Pfg.
 100 Billet-Elfenbeinkarten und 100 undurchsichtige Kuverts 95 Pfg.
 100 Bogen Reichsadler-Kanzel-papier 95 Pfg.
 100 Bogen Geschäfts-Papier 100 farbige Kuverts 95 Pfg.
 500 fachige Geschäfts-Kuverts 95 Pfg.
 100 fein dess. Papier-Servietten 1 Tischläufer 95 Pfg.
 3 Rollen wasserdichtes Krepp-Papier nach Wahl 95 Pfg.
 10 Rollen Klotz-Papier Marke „Schwalbe“, ca. 250 gr. 95 Pfg.
 7 Rollen - 14 Bogen echtes Salixi-Pergament-Papier 95 Pfg.
 1 Rolle - 10 m Schrank-Papier weiß, blau oder rosa 95 Pfg.
 1 Rolle - 10 m Küchenspitze nach Wahl, 1 Groß Reißnägel 200 Blatt feild. Butterbrotpapier 1 Postkarten-Album für 500 Postkarten 95 Pfg.
 1 Briefordner mit Bog., Griffloch u. Metallschlüssel 95 Pfg.
 4 Schnellhefter, patentm., gesch. 95 Pfg.
 1 Füllhalter mit echter Goldfeder weiß, blau oder rosa 95 Pfg.
 1 Schreibzeug mit Holblock, 2 Trichter, 1 Füllhalter, 1 Flasche rote und 1 Flasche schwarze Tinte, 1 Federhalter 95 Pfg.
 1 Koll-Kuvertständer mit Füllung 95 Pfg.
 2 Duzd. Faber-Bleistifte Nr. 200 und 2 Stück 1 Meter-Zollstäbe oder 1 Stück 2 Meter-Zollstab 95 Pfg.
 1000 Blatt Schreibmaschinen-Papier Quart oder Kanzlei 1.95
 1 Kopierbuch, 1000 Blatt mit ausb. baren Register 1.95
 3 Briefordner Hebel-system mit Register 1.95
 1 Koll-Kuvertständer mit Füllung 1.95
 100 Mannl. Ansichtskarten, Farbendruck Lichtdruck 1.95
 1 Posten moderner Romane beliebiger Autoren 3 Bände 95 Pfg.
 1 Posten moderner Romane beliebiger Autoren 2 Bände 95 Pfg.
 1 Posten moderner Romane beliebiger Autoren 1 Band 95 Pfg.
 Grüne Bibliothek, gebunden 3 Bände nach Wahl 95 Pfg.
 Henriette Davidis Kochbuch gebunden 95 Pfg.
 1 Posten Musikalben verschieden Inhalte Band 95 Pfg.
 1 Posten moderner Romane beliebiger Autoren, Leinwandband 1.95
 A. O. Weber, Satyrische Schriften, 3 Bände 1.95
 Meisterwerke Deutscher Klassiker 3 Bände in ganz Leinwand nach Wahl 1.95
 Deutsche Lieder aus alter u. neuer Zeit, mit über 700 Liedern, guter Druck, gutes Papier, 1 Lbd. 2.95
 Die Bücher des deutschen Hauses 4 Bände nach Wahl, gebunden 2.95

Schirme!

1 Herren- oder Damen-Begenschirm 2.95
 Halbbeste, Malaya-Schirm 2.95
 1 Spazierstock mit Beschlag 95 Pfg.
 1 Spazierstock, eleg. Ausführung 1.95
 1 Damen-Sonnenschirm, weiss plisier 1.95
 1 Mädchen-Sonnenschirm, hellem. 95 Pfg.

Beachten Sie die Dekoration unserer Fenster!

SWRONKER & Co

Mannheim Eingang zwischen E1 u. E2

Tage

195 Mk. 95, 295 Mk.

Strümpfe!

Verkauf im Parterre!

Socken } Schweiß-Socken } 3 Paar 95 Pfg.
 Gestrickt, Socken }
 Modifarben, }
 Ringel u. schwarz }
Socken } Schweiß-Socken } 2 Paar 95 Pfg.
 wollgemischt, Mode- }
 farben, schwarz und }
 braun, bestickt }
Socken, Modifarben mit Zwickel }
 Modifarben Petinet, Flor mit Lauf- }
 masche } 3 Paar 95 Pfg.
Damenstrümpfe, Ringelmuster }
 schwarz und leder } 2 Paar 95 Pfg.
Damenstrümpfe, Kostümfarben, glatt }
 u. durchbrochen, schwarz u. leder }
Damenstrümpfe, schwarz } 95 Pfg.
Damenstrümpfe, neue Längsreifen }
 Flor in allen Farben, schwarz und }
 leder, durchbrochen } 95 Pfg.
Damenstrümpfe, durchbrochen u. bestickt }
 Changeant mit Laufmasche } 1.95

Handschuhe!

Verkauf im Parterre!

Halbhandschuhe, ca. 40 cm lang, weiss }
 durchbrochen } 3 Paar 95 Pfg.
Fingerhandschuhe, 10 Knopf lang }
 weiss, durchbrochen } 95 Pfg.
Fingerhandschuhe, 12 Knopf lang }
 weiss, glatt } 95 Pfg.
Damenhandschuhe, 2 Knopf, weiss }
 und couleur } 2 Paar 95 Pfg.
Damenhandschuhe, weiss u. couleur }
 3 Paar 95 Pfg.
Halbhandschuhe, 12 Knopf, weiss }
 Perfillet } 1.95
Fingerhandschuhe, reines Seide }
 Durchbrochenmuster } 1.95

Trikotagen!

Verkauf im Parterre!

1 Einsatzhemd, helle Einsatzre . . . 95 Pfg.
 1 Herrenhemd, maccofarbig . . . 95 Pfg.
 1 Herrenkose, maccofarbig . . . 95 Pfg.
 1 Kinder-Sweater, mit Ausschnitt }
 in vielen Farben } 95 Pfg.
 1 Damen-Dirigtoire-Hose mit Atlas- }
 schleife } 95 Pfg.
 1 Damenhemd-Hose, gewebt . . . 95 Pfg.
 1 Einsatzhemd, Pique-od. Perkal-Einsatzre 1.95
 1 Herren-Maccohemd, Vorderabschluss 1.95
 1 Herren-Maccohose, gute Qualität . . . 1.95
 1 Einsatzhemd, aparte Einsatzre . . . 2.95
 1 Garnitur (Jacke und Hose) moderne }
 und Farben } 2.95

Während der Serien-Tage

Spezial-Verkauf von

Nugget-Schuh-Putzmittel!

In unserer Schuh-Abteilung werden auf Wunsch Schuhe mit Nugget-
 Putzmittel unentgeltlich geputzt!

Herren-Artikel!

Verkauf im Parterre!

2 Selbstbinder, breite Form }
 uni und gestreift } 95 Pfg.
 1 Selbstbinder, schwere Qualitäten }
 Wert zum Teil das Doppelte } 95 Pfg.
 1 Foulard-Selbstbinder, neue Farben 95 Pfg.
 1 Foulard-Selbstbinder, aparte Neuheiten }
 Wert bis zu 3.00 } 1.95
 1 Regatta oder Diplomat 95 Pfg.
 1 Oberhemd mit Manschetten }
 Einsatz, Waschseide } 2.95
 1 Sporthemd mit abknöpfbarem Kragen }
 Zephir } 2.95
 3 Stehkragen, 4fach, div. Höhen . . . 95 Pfg.
 2 Paar Manschetten, eckig u. abger. 95 Pfg.
 2 weisse Serviteurs, glatt u. Falten 95 Pfg.
 1 Piqué-Serviteur, weiss mit Falten . 95 Pfg.
 1 Garnitur, Serviteur und Manschetten 95 Pfg.
 1 Westen-Gürtel, schwarz, beige }
 blauweiss geputzt } 95 Pfg.
 1 Hosenträger, unelastisch mit aus- }
 wechsbaren Teilen } 95 Pfg.
 1 Fantasie-Weste weit unter Preis . . . 2.95
 1 eleg. Herrenhut, Sommerflausch . . . 2.95
 1 Herrenhut, steif, moderne Form . . . 2.95
 1 Herren-Mütze mit Band 95 Pfg.
 1 Herren-Mütze, Ia. Stoffe, breite Form 1.95

Schuhwaren!

Verkauf im I. Stock!

1 Paar Damen-Lasting-Morgen- }
 schuhe mit Ledersohle und Fleck }
 und 1 Paar Strohschuh } 95 Pfg.
 1 Paar Damen-Sestastoff-Haus- }
 schuhe mit Ledersohle, Fleck und }
 Lackspitze } 95 Pfg.
 Posten Gummischuhe, nicht sortiert }
 Paar } 95 Pfg.
 1 Paar Damen- oder Herren- }
 Schuhleisten, halbhohl } 95 Pfg.
 2 grosse Gläser Everetts Schuh- }
 creme } 95 Pfg.
 10 Dosen Immalin 95 Pfg.
 4 Paar drehbare engl. Damen- }
 Gummi-Absätze } 95 Pfg.
 2 Paar drehbare engl. Herren- }
 Gummi-Absätze } 95 Pfg.
 1 Paar Herren-Segelstich- oder Pils- }
 Reiseschuhe mit Kordelsohle } 95 Pfg.
 1 Paar Damen-Wichleder-Spangens- }
 schuhe, durchgenähte Ledersohle u. Absatz 1.95
 1 Paar Damen-Leder-Hauschuhe mit }
 Ledersohle, Absatzleek, verdeckte Naht 1.95
 1 Paar Damen-Reiseschuhe mit biegsamer }
 Ledersohle } 1.95
 1 Paar Herren-Reiseschuhe m. Ledersohle, }
 1 Follertuch u. 1 Glas Schuh- }
 creme } 1.95
 1 Paar Herren-Leder-Reiseschuhe }
 und 1 Glas Everett-Creme } 2.95
 1 Paar Damen-Glacedleder-Pumps- }
 schuhe } 2.95
 1 Paar Kinderstiefel, breite Form }
 Grösse 21/26 und } 2.95
 1 Paar Kinder-Hauschuhe, Gr. 21/26

Tapiserie!

Verkauf I. Etage!

Läufer gez. mit Spitze und }
 Einsatz } 1.95, 95 Pfg.
 Decken gez. mit Spitze und }
 Einsatz } 1.95, 95 Pfg.
 Kissen mit Rückwand, gezeichnet } 95 Pfg.
 Imit. Gobelin-Kissenplatten . . . 95 Pfg.
 1 Kissen mit Volant und Füllung } 95 Pfg.
 Imit. Gobelin-Wandbehang . . . 95 Pfg.
 Waschebeutel gez. oder gestickt . . 95 Pfg.
 Küchen-Wandschoner gezeichnet od. }
 gestickt } 95 Pfg.
 Klammerstürze, gestickt od. gezeichnet 95 Pfg.
 Paradehandtücher, gezeichnet oder }
 gestickt } 95 Pfg.
 Decke oder Läufer, weiss mit Hohl- }
 saum, Imit. Madeira } 95 Pfg.
 Staubtuchtasche, gestickt 95 Pfg.
 Waschtischgarnituren, gezeichnet }
 oder gestickt } 95 Pfg.
 Waschtischdecken, gestickt . . . 1.95
 Bett-Wandschoner, gezeichnet . . . 95 Pfg.

Grosse Läufer, Decken, Kissen }
 Posten gestickt, Handarbeit }
 Wert bis zu 5.75, jetzt } 2.95

Korsetts!

Verkauf I. Etage!

Frackkorsett mit Spiraleinsatz . . . 95 Pfg.
 Frackkorsett aus gestr. Dreil . . . 95 Pfg.
 Miederkorsett 95 Kdr.-Leibchen 95 Pfg.
 Strumpfhalter aus Gummiband . . . 95 Pfg.
 Directoirekorsetts aus Batist . . . 1.95
 Directoirekorsetts aus Satin-Dreil 1.95
 Directoirekorsetts aus gestr. Dreil }
 mit Strumpfhalter } 1.95
 Directoirekorsetts aus elegantem }
 Jacquardstoff } 2.95
 Directoirekorsetts aus Satin-Dreil }
 mit Stickereigarnierung } 2.95
 Directoirekorsetts aus farb. Dreil }
 mit Strumpfhalter } 2.95

Damen-Konfektion!

Verkauf Parterre und I. Etage!

1 weisse oder farb. Waschbluse }
 1 Waschnetterock } Stück }
 1 Bausenittel } 95 Pfg.
 1 Knabenhose }
 1 weisse Waschbluse }
 1 farbige Waschbluse } Stück }
 1 Satinett-Bluse } 1.95 Pfg.
 1 weisse Voile-Bluse }
 1 farbige Musselin-Bluse } Stück }
 1 elegante Matinee } 2.95 Pfg.

Damen-Putz etc.

Verkauf I. Etage!

1 Waschwäster für Damen, }
 Mädchen, oder Kinder } 95 Pfg.
 1 Prinz-Heinrich-Mütze }
 für Knaben } 95 Pfg.
 1 Tellermütze }
 für Mädchen oder Knaben } 95 Pfg.
 1 Südwäster }
 Stoff englischer Geschmack } 95 Pfg.
 1 Batist-Kinder-Häubchen . . . 95 Pfg.
 1 Palme, 6 Blatt mit Kübel . . . 95 Pfg.
 2 grosse Makart-Buketts . . . 95 Pfg.
 1 Blumen-Arrangement . . . 95 Pfg.
 1 Damenhut, englisch garniert . . . 1.95
 1 Backfischhut, reich garniert . . . 1.95
 1 Backfischhut, vollgarniert . . . 2.95
 1 Damenhut, vollgarniert . . . 2.95

Galanteriewaren!

Verkauf II. Etage!

1 Cacaodose, 1 Butterdose, }
 1 Saftkanne, 1 Menage, }
 1 Eierservice, 2 Vasen, }
 1 Sahnenservice, }
 1 Wassersatz mit Tabl., }
 1 Likörservice, 1 Brotkorb, }
 1 Schreibzeug, 1 Kabarett, }
 2 Holzrahmen für Bilder, }
 1 Stichspiegel, }
 1 Bierkrug mit Zinndeckel, }
 1 Butterservice, }
 2 Teebecher mit Tablett }
 jedes Stück }

95

 Pfg.

1 Wecker, 1 Uhr }
 1 Vase, geschliffen, 1 Kabarett, }
 1 Schreibzeug }
 1 Tortenplatte }
 1 Fensterbild, doppelseitig }
 1 Familienrahmen }
 1 Menage, 5 teilig }
 jedes Stück }

1.95

 1 Kaffeeservice, vernickelt }
 1 Schreibzeug mit Lächer }
 1 Standuhr, 1 Wecker }
 1 Fensterbild, doppelseitig }
 1 Rauchs-service, 1 Aufsatz }
 1 Eierservice mit 6 Becher }
 1 Tortenplatte }
 1 Bierkrug mit schwerem Deckel }
 jedes Stück }

2.95

Der Serien-Verkauf unserer Ab-
 teilung Gardinen, Teppiche etc.
 findet nur im **P6, 20**
 Interimslokale **P6**, Eckladen
 in **P6**, statt.
 Beachten Sie dort die beiden
 Schaufenster in der Heidel-
 bergerstrasse. !

Alle Preise Rein Netto! Nur so weit Vorrat!

SWronker & Co

Mannheim Eingang zwischen E1 u. E2

Was ist los in der Breiten Straße!



BAUM'S SOMMER-AUSVERKAUF

Eine Kaufgelegenheit von Bedeutung

denn!

es werden moderne, tadellose Waren, die sonst nicht Ausverkaufs-Gelegenheiten unterstellt werden, ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, um die durch Einführung von Schuhwaren **bedingte Aufgabe** aller ähnlichen Sorten Herren-, Damen-Stiefel und Halbschuhe besonders zu beschleunigen. Ferner werden grosse Mengen Kinderstiefel, Sandalen, Spangenschuhe etc. etc., um die Sommer-Räumung recht gründlich zu gestalten, weit unter Wert verkauft.

Ein Posten Damenstiefel, amerik. Derby-Form, mit Lackkappe u. mod. Querfalten 4 ⁴⁰	Ein Posten Damenstiefel, Prima Chromleder, in eleganter Ausführung 7 ²⁰	Besonders elegant gearbeitete Herren-Stiefel mit oder ohne Lackkappen 7 ⁸⁰	Sämtliche Herren- und Damen-Stiefel die sonst 15 bis 24 M. kosten, während des Sommer-Ausverkaufs, jedes Paar ohne Ausnahme 14 ⁴⁰	Sandalen, mit biegsamer Sohle, mit oder ohne Fleck Gr. 22/26 2.25 " 27/30 2.75 " 31/35 3.25 " 36/42 3.75 " 43/46 4.25
Ein Posten Herrenstiefel, moderne amerikan. Form, mit Lackkappe 5 ⁸⁰	Ein Posten Kinderstiefel, Grösse 25/26, alle Grössen ohne Ausnahme 1 ³⁵	Braune Chevreaux-Damenstiefel, Godyear-Welt, statt 16.- 10 ⁸⁰	Alle Herren- und Damen-Stiefel sowie Halbschuhe (ausgenommen Marke Nimmerrüde), die sonst 14.50, 15.50 und 16 M. kostet während des Sommer-Ausverkaufs jedes Paar nur 11 ⁴⁰	1 Posten Damen-Leder-Pantoffel genäht mit Fleck solide Ware 8 ²⁰
Ein Posten braun echt Chevreaux, garantiert solide Qualität 4 ⁸⁰	Braune Leder-Sandalen, hübsche Ausführung, Grösse 22/29 1 ³⁵	Braune Damenhalbschuhe echt Chevreaux 6 ⁸⁰	Jedes Paar Herren- od. Damen-Stiefel sowie Halbschuhe in der Preislage 10.50 und 11.50 (ausgenommen Marke Mara) während während des Sommer-Ausverkaufs nur 8 ⁴⁰	Damen-Lack-Halbschuhe grau u. schwarz, Samisch Einsatz, sehr elegante Ausführung früher 10.50, jetzt 6 ⁹⁰
Ein Posten echt Chevreaux schwarz und braun Herren-Stiefel, zuverlässige Qualität 7 ⁴⁰	Grösse 30/35 1 ⁵⁰	Eleg. Pumpsch, echt Chevreaux braun oder schwarz 6 ⁸⁰		Ein Posten Damen-Lack-Derby-Halbschuhe, elegante Ausführung nur 6 ⁴⁰
Ein Posten Kinderstiefel, solides Boxleder 25/26 M. 2.30, 27/30 M. 2.80, 31/35 M. 3.80.	Ein Posten Damen-Halbschuhe, moderne Formen, braun oder schwarz 4 ⁴⁰	Kinder-Stiefel, solide leichte Ausf. 22/24 2.40, 25/16 2 ⁷⁰		

Schuhhaus Otto Baum

Ecke J.1.1. Breitestr.

Saison-Ausverkauf!

Wir beabsichtigen mit unserem diesmaligen Saison-Ausverkauf eine TOTAL-RÄUMUNG unserer grossen Vorräte in Sommer-Waren.

Ohne Rücksicht des wirklichen Wertes

verkaufen sämtliche Konfektion zu solch niedrigen Preisen (teils bis zur Hälfte), dass jeder Einkauf eine grosse Geldersparnis bedeutet.

In Ihrem eigenen Interesse

beachten Sie die billigen Angebote in unseren Schaufenstern. — Es kommen nur unsere bekannt bewährten, reelle Qualitäten in Verkauf.

Gebrüder Stern

Q 1, 8 Breitstrasse Q 1, 8

Grosses Bekleidungs-Haus für Herren u. Knaben.
Feine Mass-Schneiderei.

Städtische Handelsschule Mannheim.

Die Ferien betr.
Die diesjährigen Herbstferien beginnen am 1. August 1912 und endigen am 4. September 1912.
Mannheim, 30. Juli 1912.
Das Rektorat: 922
Dr. Bernhard Weber.

Junge Mädchen und Frauen

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- u. Säftigkeit, Blässe, Blausucht und Blutaufbau wenig leistungsfähig, leicht erkrankbar, schwach u. nervös sind, müssen Vitaminsubstanz (Wachstums-Startquelle) trinken. Eine Dose von einem Liter genügt zum Trinken, um die Wangen zu röten, Kraft und Wohlbehagen, Kräftigung und Lebensmut wieder einleiten zu lassen. Von jeder Apotheke u. Herberge glanzend beworben. 21. 95 Pf. in der Weltfama-Pharmazie, bei Ludwig & Schmidt, Hof-Druggerie, O. 4, 5, Bismarckstr. 10, Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Institut Sigmund

A 1, 3 Mannheim A 1, 3
— Bericht seit 1894, —
Einschl. 100 Pf. Erste bis Prima inkl. — Al. Klaffen.
Jahres-Abgabe, Prüfung 1905—11 bet. 140, 2. Jan. bis 17. Juni 1912 bereits neun Schüler b. ein. (Sigmund), Primaner, Mathematiker u. a. oxonen. In- u. ausländische. Preis u. Befreiung, b. den Direktion S. Sigmund, 66728

Schön schreiben

unterrichtet gründlich und intensiv nach eigener Unterrichtsmethode an wähl. Honorar in kurzer Zeit. Off. u. Nr. 8614 a. d. Ern.

Mannem vorne! Mannemer Volksfest 1912 Mannem vorne!

Sonntag 4. u. Montag, 5. August jeweils nachm. 3 Uhr beginnend

■ auf den Neckarwiesen ■
zwischen der alten und neuen Neckarbrücke.

60000 Quadratmeter Wiesenfläche!

Gedeckte Zelthallen für ca. 10000 Personen!

4 einheimische Musikkapellen mit vorzüglichem Programm.

Eichbaumbräu hell und dunkel, Gesellschafts-Weinzelt, Eiferrats-Café

mit Kaffee, Kuchen, Torten, Eiskaffee, Speiseeis etc. Letztere schmackhafte Sachen hergestellt und verabreicht durch die vorzügliche und stadtbekannt Konditorei Gottfried Hirsch Nachf.

Mitwirkende Vereine: Fussballklub „Phönix-Mannheim“ und „Phönix-Ludwigshafen“; Verein: Freie Turnerschaft, Mannheim“; „Süddeutscher Dressurverein für Sport-, Jagd- und Polizeihunde“ etc.

Zur Unterhaltung dienen: Fussballwettkämpfe um den Wanderpreis, Handdressur-Vorführungen und Handwettrennen, Kunst- und Fahrräder, „Die drei Tellos“, Tunnel- und andere Carousells, Tanzboden, Aileiten- u. Akrobatentenden, Kinematograph, Panoptikum, Kegelbahn, Preis- und andere Schlessboden, Waffelboden, Schott'sche Koscherwürste, Kohler'sche Schweinewurst u. Schinken etc.

Eintritt 20 Pfg. — Kinder frei.

■ Unentgeltliche Ueberfahrt zum Platze durch Noll'sche Motorboote. ■

Von Eintritt der teenhafte elektrische Beleuchtung des Platzes und der Zelthallen, ausgeführt durch die Fa. Storz & Cie.

Montags: Grosses Brillantfeuerwerk ausgeführt vom Mannemer Pyrotechniker Fritz Best.

Wir bemerken noch, dass dieses Fest nur alle zwei Jahre abgehalten werden darf und laden für dieses Jahr verehrliche Einwohner der Gross-Mannheim sowie nähere und fernere Umgebung höchlichst ein

Der Eiferrat der „Grossen Karneval-Gesellschaft Neckarvorstadt“ (Eingetragener Verein).

400 cbm Sand können sofort abgeholt werden. Alte Brunnensand u. Baustoffe. Gärten (Stadt, 73000) Wer übernimmt für aussergewöhnliche Mengen? Preis: 0,12 u. 0,15 je cbm. Off. u. Nr. 78550 a. d. Exped.

Verloren Ein Brillant-Armband von N 2/3 u. 1/2 Karat. Gegen hohe Belohnung bei Funde, Preis 2000 Mark abzugeben. 8016

Mittag- u. Abendtisch Privat-Session K 1, 5 b. 8. Stod. Spielmann, Guten Mittagstisch 90 Pf. Guten Abendtisch 60 Pf. 8048

K 3, 3 Privat-Session Böhles empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Mittagstisch zu 90 Pfg. und Abendtisch zu 40 Pfg. 8009

Zatterstr. 24, 12. u. 13. abgibt. Mittagstisch können 2 best. Herren teilnehmen. 8020

JOEB

August Apollo-Theater

Apollo Theater
Abschieds-Vorstellung des Gastspiels des Hamburger Intimen Theaters
Im Restaurant allabendlich Künstler-Konzerte

Friedrichs-Wart.
Heute Mittwoch, 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert.
Gitarrenpreis 20 Pfg. — Abonnenten frei.
Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr
Total- u. Instrument-Konzert
Kilian'sches Männer-Sergiet und Grenadier-Kapelle (Streichmusik).

Empfehle mich in
Kräuter-Dämpfe, Gesichtsmass.
gegen Falten und welker Haut.
Elektr. Kopfmassage
gegen Haarausfall.
Elektrolyse (Haarentfernung).
Frau Ehrler, S 6, 37,
Mannheim, 80293
Erstes u. alt. Institut am Platz
Abonnement billigst.

SAALBAU-THEATER
N 7, 7 N 7, 7
Direktion: Karl Kuletzsch, Kapellmeister: O. Lehmann.
Vom 31. Juli bis 2. August
Zerstörende Leidenschaften
Drama in 2 Akten und einem Epilog
Personen: 25468
Baronin von Guldendal
Hans, ihr Sohn, Regierungsassessor
Alice, ihre Nichte, eine Waise
Graf Gersheim, der Gutnachbar
Elvira, seine Frau
Charaktere, Drama in 2 Akten
Schwarze Kunst ♦ Ballschube
Komisch ♦ Humoreske
2 Natur-Aufnahmen
August hat keinen Schloß! Es ist nicht alles Gold was glänzt
Posse
Drama

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl haben
in der Dr. G. Gass'igen Buchdruckerei, G. m. b. H. 25805

Rosengarten Mannheim.
Am Friedrichsplatz,
Mittwoch, den 31. Juli 1912, abends 8 1/2 Uhr
Konzert
der Mannheimer Schützenkapelle.
Leitung: Kapellmeister F. Seeger sen.
PROGRAMM:
I
1. Prinz Witel Friedrich-Marsch Blakenberg
2. Lustspiel-Ouverture Kala-Bela
3. Mausemillo-Scene, Chor u. der Oper: „Die Afrikanerin“ Meyerbeer
4. Luxemburg-Walzer Lehár
5. Des Hirten Morgenlied (Die Liebe zum Volke) F. von Suppé
Tromba-Solo, vorgetragen von Herrn Friedrich Seeger jun.
6. Lachende Liebe, Intermezzo Christine
II
7. Nürnberger Papp, Ouverture Adam
8. Die Post im Walde, Tromba-Solo, vorgetragen von Herrn F. Siebecke Schäffer
9. Tirol in Lied u. Tanz, Divertissement Fétras
10. Wenn die Püschchen nie heben, Walzer a. d. Opette: „Die köstliche Susanne“ Gilbert
11. Operette-Revue, Potpourri Fétras
12. Grossherzog Friedrich-Marsch Hüfale
NB. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt. 801

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Ludwigshafen a. Rh.
Weinrestaurant zum Amtsstuhl
neben dem Amtsgericht, Amtsstrasse 13
Empfehle meine Naturweine u. prima Küche.
Gg. Kaukas.

Wirtschaft „zur Kornblume“ B 6, 8
Ab 1. August:
Ausschank von Ia. Schroedlbräu
(helles Tafelbier und dunkles Lagerbier),
25468 Johann Geier-Pfefferle.
Nur heute Nachmittag!
Frische Pflaumen Pfund 17 Pfg.
Prima Birnen Pfund 16 Pfg.
Frische Bananen Pfund 22 Pfg.
Hochfeine Trauben Pfund 58 Pfg.
Apricosen, Citronen, Pflirsiche billigst.
Neue Kartoffel 10 Pfund 38 Pfg.
Neue Salz-Heringe Stück 6 Pfg.
Prima Westf. Mettwurst bei ganzen Würsten Pfund 85 Pfg.
Geräuchert. Dürrfleisch Pfund 88 Pfg.

Schmoller & Co. Solange Vorrat.
Magazine M 7, 22
Grössere Lagerräume per sofort zu vermieten.
Rath. Hammer, P 7, 1. 25700

11,2 11,2
Das

neu eröffnete Kaufhaus für Monats-Garderobe bietet jedem Herrn, der für wenig Geld schicke und gute Kleidung

haben

möchte, Gelegenheit, seine Wünsche zu befriedigen. Es ist unser Prinzip, stets

die

neuesten Sachen der Saison zu bringen und sollte Jedermann, sei er Beamter, Geschäftsmann, Arbeiter oder ein Bräutigam, der seinem

Mädchen

gefallen möchte, nicht versäumen, sich unser Lager anzusehen und er wird dann sagen

so

eine Auswahl finde ich in keinem derartigen Geschäft.

Gerne

gekauft wird die sogenannte Monats-Garderobe, das sind Sachen von besseren Herzen, welche wenig getragen und in eigener Werkstätte tadellos instandgesetzt werden.

Preise sind 12, 15, 18, 22 M. u. höher. Abt. II: Schicke neue Garderoben.

Kaufhaus für Monats-Garderoben

MANNHEIM

Vis-à-vis Warenhaus Kander.

Keine Filiale am Platze.

Nachdruck verboten. 25475

11,2 11,2

Vermischtes

Jung. Mann. Kohl. Redner. Schöne Schrift. Gute Schreibfertigkeit. Off. u. Nr. 2002 an die Gröb.

Schüler-Ferien. Aufenthalts:

In waldreicher Gegend findet ein Junge in gut. Familie Aufnahme. Sorgfältige Pflege, gewissenhafte Beschäftigung. Hal. Waldwäldertränge. Beste Ref. In ref. in der Expedition S. Blätter. 73117

Von Mittwoch, den 31. Juli bis Mittwoch, den 7. August
Großer Sortiments-Verkauf

Wir bieten fortgesetzt enorme Vorteile.

28 Baumw. Musselne ... Leinen Imt. ... Bedruckte Perkal für Blusen ... Hemdentuch, gut. Fabrik. Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

38 Prima baumw. Musselne Ripspiqué für Kleider ... Weiße Batiste ... Gebil. Organdy in sehr apart. Dessins Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

Reisel. Taschentuch m. handgestickt Ecke, ausgebozt St. 39 Pfg.

Restbestand in Lüstra-Röcke

58 Reinv. Musselne ... Gestr. Zephir für Hemden Gestr. Wasch-Marquiseite Seidenbatist m. frb. Streif. Weiße Batiste für Kleider u. Schürzen Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

68 Imt. Bast-Leinen für Röcke Eleg. Wollmusselne ... Ca. 120 cm breite Schürzen-Slamosen ... Gute halb. Kleiderstoffe Sport-Planelle für Blusen und Hemden ... Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

Kleider-Alpaca 110cm br. 1.58 Mk

Kostüm-Stoffe 130cm br. sol. 1.50 Mk

85 Eleg. Foulardines Kleider Bedr. Volles, mod. Muster Reinvollene Cheviots, ca. 110 cm breit ... Elegante Blusenfanelle Moderne Blusen-Selbe ... Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

98 Kleider-Leinen in sehr vielen Farben ... Vornehm. reinv. Musselne Ca. 120 cm br. Stück-Stoffe Stückerel-Volants sehr beliebter Artikel ... Elegante Blusen - Selbe Div. Reste u. Abschnitte per Meter Pfg.

Restbestand in halbf. Roben
Halbfertige Batist-Robe in Batist und Voile sehr eleg. ausgeführt jetzt Stück 6.75 M.
Ca. 120 cm breite Volants in Batist und Voile besonders preiswert Serie I 2.50 II 2.95 III 3.50 M.
Halbfertige Volle-Robe in sehr aparter Ausführung, jetzt Stück 12.75 M.

Verkauf nur solange Vorrat reicht!

Nur I. Etage

Samsonite

Nur I. Etage

Kein Laden!!

D1,1 vis-à-vis dem Kaufhaus D1,1

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 1. Aug. 1912 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Versteigerungswege öffentlich versteigern:

Winkel u. Konfiges. Mannheim, 31. Juli 1912 Sch. Gerichtsvollzieher.

Empfehle mich während d. Ferien im Kuppelieren und Zeigen von Möbeln sowie Abbelen von Parkettböden wie alle vollkommenen Schreinerarbeiten bei billiger Vergütung. Karte genügt. Kohl, Schreiner, Angerstraße 33, 3600

Privatmann gibt an Beamter, August u. H. Portichen ord. bes. Natur. Reine Darstellung u. (Mittwoch) Off. u. 2642 an die Exp. d. Bl.

Todes-Anzeige.

Bermannten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein langjährigster Vater, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Georg Menges

im Alter von 84 Jahren nach längerem Leiden heute früh 1/8 Uhr sanft verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Julie Menges, geb. Guler. Mannheim (Ränge Hötterstr. 2), 30. Juli 1912. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend erbeten. 2633 Dies hat besonderer Anzeige.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine perfekte Stenographin. Confervenfabrik Badenia Schifferstadt (Pfalz)

Auf
Reise-Anzüge
Strand-Anzüge
Touren-Anzüge
Englische Ulster
sowie auf
Hochsommer-Confection

gewähren wir diese Woche

20% Rabatt

Gehr. Manes

P 4, 12, Planken.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treue besorgte Mutter

Frau Franziska Dönig

geb. Schmitt heute früh im Alter von 82 Jahren wohl versehen mit den heiligen Sterbesakramenten in die Ewigkeit abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Dönig u. Kinder. Mannheim (P 3, 11), 30. Juli 1912. Die Beerdigung findet Donnerstag, 1. August 1/4 Uhr von der Leichenhalle statt. Das Seelenamt findet Freitag 1/8 Uhr in der unteren Pfarrkirche statt. 25484

Haararbeiten

werden gut u. preiswürdig angef. Verblühenewerd. pasta angefarbt

Chr. Richter

D 4, 17 Tel. 4518

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, 1. Aug. 1912 nachm. 12/1, Uhr werde ich in Walldorf vor dem Schulhaus gegen bare Zahlung i. Versteigerungswege öffentlich versteigern:

1 Pianino sowie versch. Möbel. 73121

Hieran anschließend an Ort und Stelle: 1 Gasmotor sowie Bierabfüllgeräte aller Art. Mannheim, 31. Juli 1912 Rtee. Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, 2. August 1912 nachmittags 2 Uhr werde ich in Schriesheim mit Zusammenkunft am Rathaus im Auftrag gemäß § 273 G.-B.-B. 1550 Liter Apfelsaft öffentlich versteigern.

Proben können vorher bei Herrn Jakob Geis, wohnhaft Landstraße Nr. 317a entnommen werden. Mannheim, 31. Juli 1912 Drechsler, Gerichtsvollzieher, U 4, 10, 11.

Zu verkaufen

Piano

Stückzahl, Gardeoberschiff, Rinderbeit zu verkaufen. Näheres Q 1, 2, 1. End. Donnerstag u. Freitag 10 bis 12 Uhr. 2609

Radfahrer, 18 u. 20, an. Reifeffler, Rädermacher, Dima, vol. Bild, 1. u. 2. B. Sch. a. st. H 4, 1. 2625

Zu verkaufen eine einf. Rignon-Geschäftsmaschine, wenig gebraucht. 2629 A 2, 3, 2. Etod. Inf. 2625

Winterball, Herrenkleider, Grad. für harte Herren und Leibwäsche zu verl. A 2, 3, 2. Et. Inf. 2620

Bei Aufgabe d. Geschäftes eine vollst. Salzgarnitur, dunkel Mahagoni, Polstergarn, grün. Tisch, fast neu ein Glasluster, 101. elektr. Netz und Möbeln u. of. A 2, 3, 2. Etod. Inf. Kaufsch. von 11 bis 4 Uhr. 2621

Verblühenewerd. Herbe sowie 1 Gasmotor mit Gas und 1 Gasherd billig abzugeben. 2622

Näheres Götter U 5, 20. Tel. 4505

Wagen ohne Firma!

Möbel

auf

Kredit

5 Mk.	10 Mk.	20 Mk.	35 Mk.	50 Mk.
Anzahlung an jedes ordentliche Möbelstück	Anzahlung 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Schrank 1 Tisch 2 Stühle	Anzahlung 1 Bettstelle mit Matratze 1 Kleiderschrank 1 Kleintisch 1 Spiegel 4 Stühle	Anzahlung 1 kleineres Schlafzimmer 1 komplette Küche	Anzahlung 1 engl. Schlafzimmer 1 komplette Küche 1 Wohnzimmer

Damen-Konfektion

1 Kostüm-Baum für 8 Mk. Anz. 2 Mk.
1 Kostüm-Baum für 12 Mk. Anz. 3 Mk.
1 Damen-Kostüm 23 Mk. Anz. 5 Mk.
1 Damen-Jackett 16 Mk. Anz. 3 Mk.

Herren-Konfektion

Serie I Anz. 3 Mk.
Serie II Anz. 5 Mk.
Serie III Anz. 8 Mk.
Serie IV Anz. 10 Mk.

Spezialität: Kompl. Einrichtungen.

Modernes Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Hermann Schmidt

F 1, 9 Mannheim F 1, 9

Billige

Frottier-Wäsche

50 Gramm schwere Handtücher 45 Pfg.
Ca. 170 Gramm schwere 62 Pfg.
Ca. 190 Gramm schwere 82 Pfg.
Ca. 220 Gramm schwere 95 Pfg.
Ca. 200 Gramm schwere Badetücher 2.50 M.
Ca. 850 Gramm schwere Badetücher 3.10 M.
Frottierstoff, ebenso billig.

KRAMP, D3,7

Spezialität: Gelegenheitskäufe.

Frachtbriefe aller Art stets vorrätig in der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei

Restbestände in Sommer-Konfektion

verkaufen wir zu wirklich billigen Preisen.

- Restbestand: Linon-Blusen weiss ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **90** Pf. **1 145 1 195 2 275** M.
- Restbestand: Musseline-Blusen ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **1 195 3 375 5 550** M.
- Restbestand: Wasch-Blusen en coeur ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert . Stück **1 145 1 175 1 195 2 225** M.
- Restbestand: Satin-Blusen schwarz ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **1 185 3 350** M.
- Restbestand: Wollbatist-Blusen farbig ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **2 290** M.
- Restbestand: Tüll-Blusen weiss etwas angestaubt Stück **2 250** M.
- Restbestand: Wasch-Unterröcke ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert . Stück **1 145 1 175 1 195 2 250** M.
- Restbestand: Kostüm-Röcke blau Chevot und engl. Stoffarten ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **8 875 u. 12 1250** M.
- Restbestand: Damen-Paletots imit. Leinen weiss und ecru ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **5 550 u. 8 800** M.
- Restbestand: Weiss gestrickte Damen-Jacken angestaubt, ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **4 490** M.

- Restbestand: Weisse Taillekleider ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **17 1750 u. 19 1950** M.
- Restbestand: Musseline-Taillekleider ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **14 1450** M.
- Restbestand: Russenkittel farbig ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **75 1 135 2 220** M.
- Restbestand: Weisse Faltenkittel Grösse 0-55 ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **3 300** M.
- Restbestand: Crème Faltenkittel Grösse 0-55 ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **6 650** M.
- Restbestand: Kattun-Kleidchen Hänger- und Gürtelfaçon ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **1 145** M.
- Restbestand: Kinder-Kleidchen in Kattun- u. Leinen-imit. Grösse 0-55 ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **2 220 u. 3 375** M.
- Restbestand: Mädchen-Taillekleider Gr. 55-70 ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **3 325 u. 4 475** M.
- Restbestand: Musseline-Mädchenkleider auf Futter Grösse 50-65 ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **5 590** M.
- Restbestand: Staubmäntel ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert Stück **5 550 u. 12 1250** M.

Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2 MANNHEIM

— Grüne Rabattmarken. —

MANNHEIM K 1, 1-2



Odenwaldklub
 Sonntag, den 4. August 1912
8. Programm-Wanderung
 Mit Sonderzug Mannheim Odb. ab 8.10. Oberbach-Rindoluh-Neffenbühlgrund-Walden-Rayenbühl-Oberbach. Fahrkarten im Vorverkauf R. 2. Rückkunft in Mannheim 9.52.
 78129

D. FRENZ
 Annoncen-Expediton
 Mannheim 22, 23, 24
 Pflanzg.
 Telefon 87.

Bäckerei
 m. Feinbäckerei u. Nudelgeschäft (voll. Inventar), in klarem Gang, in weit. Umgebung ohne Konkurrenz per 1. Sept. preisw. zu vermieten. Anfragen erbeten u. U. 3608 an D. Frenz, Mannheim. 35475

Entlaufen
 Schwarzer Terrier auf den Namen Nidel hör., entlaufen. Ruf. E. S. Ia.

Unterricht
 Unterricht in Spanisch
 gesucht, jedoch nur durch Ausländer.
 Offerten unter Nr. 3644 an die Expedition d. Bl.

Wittelschullehrer
 erf. gr. Unterr. in Math., Franz., Lat., Griech., Engl., Deutsch u. Vorberichts- u. Einjährigen- u. Abiturkramen. Preis p. St. 2 M. Beauftragt der kgl. Schuln. Prof. Welfsch. L. 12. 24 Tr.

Ankauf
 Kaufe von best. Perlen
 Meider. Offert. an 3640
 G. Kraft. T. 1. 14
 A. Stod rechts.

Verkauf
 Koch- und Gelee-Messel
 100 Stk., sofort zu verk., per Stk. 4.50 RM. 78122
 Luisenring 57, III.

Schriesheimer Apfelweinkelerei
 empfiehlt in Verbindung von 50 Liter an zu 28 Pfg. bei Abfuhr Preisermäßigung. 78119

Peter Heinrich Kling Schriesheim a. d. S.
 Gelegenheitsverkauf!
 Mod. elc. Schlafzimmer 320 Mk., schöne moderne Küchenrichtig. 100 Mk.
 W. Arch. U. 4. 7.
 Gebr. Klavier, gut erhall., zu verk. 1. 10. 7. part. 78119

Stellen finden
 20 Mk. täglich verdient Jeder, der den Verehrten mein. Konfurrenz. Massenartikel, an Feiertag und Gehälter übernimmt. Nachweis per 1. Sept. preisw. zu vermieten. Louis Klöpper, Welsch i. Wehrmoh.

Gebildeter, tüchtiger Herr kann eine ansichtsreiche, gutbezahlte Position im Maschinenbau-Industrieamt erlangen.
 Gest. Off. unt. Nr. 73009 an die Expedition d. Blattes.

Tätig. Bauhilfswerk gesucht.
 Industriestraße 2 b.
Hausdiener mit guten Zeugnisse gesucht.
 78120
 C. 1. 6.

Kleinste Anzahlung! Bequeme Teilzahlung!

Es ist noch Zeit!

Zum Umzug Möbel einzukaufen, besuchen Sie das alte, vornehme und bekannte

Kredit-Haus Jttmann

Julius Jttmann Nachf. MANNHEIM
 H 1, 8¹ im Landsknecht H 1, 8¹

Sie finden dort eine **Riesenauswahl** in ganzen Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelnen Möbelstücken.

Grösste Auswahl. Billigste Preise. Strong realle, disk. Bedienung.

Einige tüchtige Bauzeichner
 zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.
 Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Abschriften v. Zeugnis- u. anderen Zeugnissen u. Angabe der Gehaltsanspr. bis spätestens 10. August d. J. zu richten an die Badische Anilin- u. Sodafabrik Ludwigshafen a. Rh. 78121

Schalttafel-Mechaniker
 für dauernde Beschäftig., per Stk. gesucht. 78112
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Q 7, 24.

Perfekte Stenotypistin
 zur Ausbildung sofort gesucht. Schriftl. Offerten erbet. an Arthur Haendler, G. m. b. H., Stahlhofstr. Mannheim - Judenstr. 78118

Gewandte Stenotypistin
 zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten, Referenzen, Altersangabe, Gehaltsansprüchen und Mitteilung des frühesten Eintritts sind u. Nr. 78124 an die Expedition d. Bl. zu richten.
Mädchen das in der Kinderpflege g. bewand. f. sof. z. einem H. Rinde gesucht. Heinrich Rangstraße 24, 3. St. 8097

Modes.
 Tüch. 2. Arbeiterinnen und Wehrmädchen gesucht. Maria Kern, Gontardstr. 15 8596

Für das Bureau einer großen Firma (Schiffahrt und Expedition) wird eine perfekte **Stenotypistin** zum Eintritt per 1. Oktob. d. J. gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 78125 an die Expedition d. Blattes erbeten.
 Tüchtiges **Dienstmädchen** welches alle häusliche Arbeiten verrichtet p. sofort erl. J. erfr. G. Laden J 6, 1 8028

Kindermäddchen sofort gesucht. Mit Zeugnisse zu melden. Q. 1. 15. 2. St. 8640
Saubere, fröhliche Monatsfrau gesucht. 78104
 Kaiserstr. 211, III. 1.
Eine tüchtige Monatsfrau sofort gesucht. 78111
 Sophienstr. 22, part.

Lehrlingsgesuche
Lehrling
 mit Beschl. 3. Einj. wird von einer Firma der Materialwarenbranche p. Herbst gesucht. Off. unter Nr. 78128 an die Expedition d. Blattes erbeten.
Lehrling
 mit Beschl. 3. Einj. wird von einer Firma der Materialwarenbranche p. Herbst gesucht. Off. unter Nr. 78128 an die Expedition d. Blattes erbeten.
 D 5, 14.

Mietgesuche
 1 Zweizimmer-Wohnung in der Nähe des Postfahrs, Rindoluh od. Redarvorst. u. jung. Brautp. gef. Off. u. Nr. 3618 a. d. Exp.

5 Zimmer-Wohnung
 p. 1. Oktober gesucht. Beklettert wird auf moderne Wohnung u. Badestimmer. Offerten unt. Nr. 78004 an die Exped. d. Blattes.
 Dame sucht für ca. 14 Tage in der weiten Umgebung d. Bahnhofs. ein. möbl. Zimmer mit Pension in anst. Gasth. Off. u. 3612 a. d. Exped.

Zu verkaufen
Q 4, 20
 2 Tr., 4 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Okt. zu verm. Näheres part. 3617
Gontardstraße 6
 Nähe Schlosspark, schöne 5 Zimmer-Wohn. m. Bad u. Kamin, wassergel. aufst. Off. preisw. u. N. 3618 a. d. Exp.
Eine schöne 6 Zim.-Wohnung mit Zubeh. umständeb. per 1. Okt. od. spät. preisw. zu verm. Näheres Gontardstr. 12, 2 Tr. 27469

Möbl. Zimmer
B 5, 12 2 Tr., groß, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3628
B 7, 10 1 Tr., gut möbl. Zimmer m. Pension zu vermieten. 3625
C 3, 10 2 Tr., gut möbl. Zim. u. n. 3624
C 3, 20a am Schlosspark 1 Tr., id. möbl. Zimmer zu verm. 3627
D 3, 13 3 Tr., ein möbl. Zim. u. n. 3648

F 5, 22
 Nähe der Wörle, 2 Zimm. möbliertes Zimmer zu vermieten. 27144
H 7, 34 part., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 27444
J 6, 9 3. St. III., möbl. Zimmer an Verl. od. Neben an verm. 3627

L 4, 11 2 möbl. Wohn- u. Schlafz. u. n. 3621
L 10, 7 part., kleines gut möbl. Zim. mit Gas und Tel.-Verbindung zu vermieten. 27407

Q 4, 20 1 Tr., möbl. Zimm. zu verm. Näh. part. 3618
8 2, 8 2. St. II., schön möbl. Zim. sofort zu verm. 3623
U 6, 4 3. St., gut möbl. Zim. zu verm. 3643

Hypothenk. 23, 2. St. L. 10 möbl. Zim. sof. zu verm. 3623
Vin. möbl. Zim. (1. L. 1.) am O. u. T. gel. d. Steinl. Waldhof, Waldh. 3629
Schönes Zimmer mit Pension i. 10-12 Wochen zu vermieten. Blumensch. Straße, L. 14, 1. 2 Tr. 78116

Hypothenk. 23, 2. St. L. 10 möbl. Zim. sof. zu verm. 3623
Vin. möbl. Zim. (1. L. 1.) am O. u. T. gel. d. Steinl. Waldhof, Waldh. 3629
Schönes Zimmer mit Pension i. 10-12 Wochen zu vermieten. Blumensch. Straße, L. 14, 1. 2 Tr. 78116

Landauer's Schürzen-Tage!

bieten bekanntlich die **grössten Vorteile!**

Es kommen über **8000 Schürzen** zum Angebot, darunter ein grosser Lagerposten einer bedeutenden Fabrik, sowie deren

Reise-Kollektion.

Meine Schürzen zeichnen sich durch gute Qualitäten, tadellosen Sitz und solide Verarbeitung aus und ist jeder einzelne Artikel eine

extra billige Kauf-Gelegenheit!

Der Verkauf beginnt **Mittwoch 31. Juli**

Beachten Sie gefl. das Spezialfenster in der **Breitenstrasse**

Kinder-Kimonoschürzen aus Ia. Water mit Hochvolant, Gr. 45-75 ... **95** Pl.
Schwarze Hausschürzen aus Panama, mit Volant und Tasche ...
Zier-Trägerschürzen aus Satin, schöne türkische Dessins ...

Damen-Blusenschürzen mit Volant u. Tasche, Borden und Blenden besetzt ... **125** Mk.
Kinder-Aermelschürzen aus gutem Water, Grösse 45-70 ...
Weisse Zierträgerschürzen mit reichem Stückerivolant und Einsatz ...

Damen-Reformschürzen mit Volant aus gutem Water mit Borden und Blenden besetzt ... **145** Mk.
Damen-Blusenschürzen mit Volant und Tasche, aparte türkische Dessins
Zier-Trägerschürzen Blusen-Façon aus Satin gestepft, mit eleganten Bordüren ...

Weisse Servier-Schürzen zum Knöpfen, mit Blenden besetzt ... **195** Mk.
Damen-Blusenschürzen aparte türk. Dessins, hochlegant gearbeitet ...
Damen-Blusenschürzen mit Volant u. Tasche aus Ia. Water, mit gewebter Borte besetzt ...

Damen-Kleiderschürzen mit 1/2 lang. Aermel zum Binden, schöne türk. Muster ... **295** Mk.
Schwarze Reformschürzen aus gutem Panama mit Volant und Tasche ...
Schwarze Blusenschürzen aus gutem Panama mit Volant und Tasche ...

Damen-Aermelschürzen aus Ia. Water elegant gearbeitet mit farb. Paspoll ... **350** Mk.
Schwarze Empire- und Blusenschürzen aus Ia. Panama, chics Façon ...
Damen-Kleiderschürzen mit 1/2 lang. Aermel hochlegant gearbeitet, aparte türkische Dessins

Kinder-Schürzen aus gestreiftem Kattun, Gr. 45-55 ... **30** Pl.
Knaben-Schürzen mit 2 Taschen Gr. 45-55 ... **40** Pl.
Hausschürzen aus kräftigem Blandrock ... **45** Pl.

4 Spezialmarken Damen-Korsetten
Korsett „Erna“ aus gutem Brochéstoff mit Strumpfhalter ... **95** Pl.
Korsett „Käthe“ Frackfaçon aus gutem gestreiftem Körper mit Strumpfhalter ... **195** Mk.
Korsett „Rita“ Frackfaçon aus Ia. Körper mit reicher Spitzenverzierung und 2 Paar Strumpfhalter ... **295** Mk.
Korsett „Edith“ Directoirefaçon aus Ia. Korsettstoffs mit Spitzen und ehriker Schleifen-Garnitur, sowie eleg. Strumpfhalter ... **395** Mk.

Q 1,1 **Louis Landauer** Q 1,1 Breitenstrasse

Buntes Feuilleton.

— Launen des Blitzes. Auch in diesem Sommer richtet der Blitz wieder viel Unheil an und wir empfinden lebhaft nach welchen Schreden der aus der Wolke zukende Strahl auf einfachere Gemüter ausüben möchte, die noch nichts von den natürlichen Vorgängen der Luftelektrizität wussten. Wie man im Altertum im Blitz das furchtbare Strafmittel des Donnerers Zeus sah, so erblickte man in ihm im Mittelalter eine höllische Erfindung des Teufels. Hat doch sogar vor noch nicht allzu langer Zeit ein Arzt aus den Wirkungen des Blitzes die besondere Tücke und Bosheit des Gottfeindes nachweisen wollen, und wenn man seine wunderlichen Launen und Ränke betrachtet, könnte man wirklich glauben, daß der Blitz das Spielzeug irgend eines schlimmen Schalk sei, der die Menschen ebenso oft höhnt, neckt und ängstigt, als tötet und schädigt. Von solchen Launen des Blitzes erzählt Dr. Cabanes im Journal. Der himmlische Völkergott, der in dem elektrischen Strahl sich äußert, scheint eine Freude daran zu haben, den armen Sterblichen die Kleider auszuziehen. So riß der Blitz einer Bäuerin, die in einem Gedächtnis vor dem Unwetter Schutz gesucht hatte, all ihre Kleider vom Leibe und ließ sie nackt und besinnungslos liegen. Im Juli 1896 wurde ein Mäher bei Chalons-sur-Saône in dem Augenblick vom Blitz das Spielzeug irgend eines schlimmen Schalk sei, der die waren während eines Gewitters auf die Spitze des Hauptmastes eines Schiffes geklettert, als der Blitz hineinschlug. Zwei von ihnen wurden getötet und aller Kleider entblößt; die beiden anderen blieben völlig unverletzt, aber die Kleider wurden ihnen vom Leibe gerissen. Doch der Blitz entleidet nicht nur die Menschen, er rauft ihnen auch die Haare ab. Dies passierte einer Dame im Juni 1888 in einer Gemeinde des Nere-Gebietes. Ein Fräulein von 20 Jahren Laura L. . . ging während eines Gewitters von dem Dorfe Dumesnil nach Fresnau unter dem Schutze eines Regenschirms; der Blitz schlägt neben ihr ein, ohne daß sie irgendwelche Erschütterung verspürt. Als sie aber zu Hause angekommen war, bemerkte sie zu ihrem Entsetzen, daß sie keine Haare mehr auf dem Kopf hatte, sie waren ihr glatt abgeschnitten worden, wie mit einer Rasiermaschine. Das gleiche passierte übrigens am 12. Februar 1812 einem Schiffskapitän, der von Orient nach West fuhr. Ein andrer Mal fuhr der Blitz durch den Schornstein in ein Häuschen, warf einen Stocktopf mit Deckel vom Herd und riß den Schlüssel aus der Tür, der dann später unter einem Schrank wieder gefunden wurde. Als Detektiv erwiebs sich der Blitz im Sommer 1866, einem Arzt war sein Portemonnaie gestohlen

worden, das auf der einen Seite in Stahl sein Monogramm, zwei gekreuzte D. zeigte. Der Dieb konnte nicht ermittelt werden, jedoch wurde der Arzt drei Tage später zu einem vom Blitz getroffenen Mann gerufen, der leblos unter einem Baum lag. Man entkleidete ihn und was findet man? Zwei gekreuzte D. die auf das Fleisch des einen Schenkels wie tätowiert waren! In seiner Tasche fand sich das gestohlene Portemonnaie; die Elektrizität hatte den Stahl geschmolzen und dabei hatte das Metall seine Spuren dem Fleisch aufgedrückt; der Blitz hatte den Dieb gezeichnet. Sehr merkwürdig sind die Bilder und Figuren, die der Blitz bisweilen auf den Körper, der von ihm Betroffenen zurückläßt. Aber der Blitz verumdet nicht nur und tötet, er soll auch heilkräftige Wirkungen haben. Die Gazette de Santo von 1781 bringt einen authentischen Bericht über die Heilung eines gänzlich Gelähmten durch den Blitz, und auch andere derartige Fälle sind registriert worden. Wenn man sich nun auch diesen Mitteilungen gegenüber skeptisch verhalten wird, so ist es jedenfalls eine Tatsache, daß man noch vor 200 Jahren glaubte gegen den bösen Blitz und überhaupt gegen alles Unheil gefeit zu sein, wenn man einen „Donnerstein in der Tasche trug.“
— Ein Selbstmord. Ein peinlicher Akt bei den Altonaer Eltern hat an seinen Schicksal folgenden Schicksalbrief gebracht: „Herzgeliebtes Kind! Du bist gewiß geneigt, daß ich solange nicht geschrieben, hab ich bekommen einen Brief von zu Hause, hat sich geschrieben, Vater hat kantes Bauch, hat sich zumiel gekannt von das Suttermilk, kann darum nichts verdienen, und mir nicht schiden, bin darum in großer Verlegenheit geraten, weil ich gefühllos hab das Hofe der Kommiss. Ein Dieb, da nun Geldmangel gefühl. Du brauchst das Hofe, sonst frigt dich der Hof, und halt das Teufel! Was soll machen verfluchter Zufall, ich Wertgeliebtes Kind! Du schiden das Geld hab, ist alles gut, schick du mir feins, schick ich mich ganz tot, aus lauter Gram meines Herzens, das mir gestohlen das Hofe der Kommiss, ich hab noch zu kherren; doch muh ich Hofe haben für Frau Feldweibel. Der Teufel mag sich haben das Hofe. Ich auch schon ganz gut gelernt hab das Deutsch bei das Militär, nun lebst du noch, und gibst du auf dein geliebtes August. Amen.“
— Kom lustigen Onkel Sam. Die Sprüche Er: „Was würden Sie tun, Fräulein Lizzie, wenn ich Sie küssen würde?“ Sie: „Ich würde nach Papa rufen.“ Er: „Na, dann möchte ich es doch lieber nicht tun.“ Sie: „Aber Papa ist ja in Europa.“
— Unter Kollegen. Preisboger kommt mit seinem Sohn zum Lehrer: „Also, Sie haben gestern meinem Jungen einen Ruff gegeben, haben Sie?“ Lehrer (ängstlich und unsicher): „Ja, allerdings, — aber — entschuldigen Sie —“ Preisboger: „Na, dann geben Sie mir Ihre Hand. Sie verstehen das Geschäft, ich hätte selber nicht besser machen können.“ — Uns fehlbares Mittel. Also, warum willst Du ihn nicht heiraten. Er ist reich und alt.“ Der, alt? Der kann noch gut seine zehn Jahre leben!“ Also betraute ihn und tötete selbst.“

Nach dem Hotelarist. Besucher: „Einen Dollar soll ich für diese elende kleine Kammer zahlen, die ich letzte Nacht hatte. Das ist unverschämte!“ Oberkellner: „Unser Tarif, mein Herr.“ Besucher: „Also, das bezahle ich nicht. Außerdem habe ich die ganze Nacht kein Auge zugemacht. Ich bin immerfort mit den schrecklichsten Zahnschmerzen im Korridor aus und abgegangen.“ Ober: „Das ändert allerdings die Rechnung, mein Herr. Bitte, zahlen Sie einen halben Dollar extra für Benutzung des Flurtreppchens.“ — Die rechte Waffe. Ich hörte Sie heute morgen klingen.“ Ja, ich sang ein bisschen, um die Zeit totzuschlagen.“ Sie haben da aber eine gute Waffe!
— Das geht nicht an! Im Absdorfer See, an der bayerisch-böhmischen Grenze, liegen sich's kürzlich einige Salzburger gelegentlich eines gemeinsamen Ausflugs einfallen, ein erfrischendes Bad zu nehmen, in diesem Falle ein Familienbad. Die guten Bayern im Gebirge sind aber für solche Spässe nicht ohne weiteres begeistert, was nachfolgende Notiz beweist, die einige Tage nachher im Laufener Wochenblatt erschien: „Das geht nicht an. Am Sonntag, den 11. Juli, mittags schon, erschienen am Absdorfer See bei Seefeld mehrere Männlein und Weiblein (wahrscheinlich Salzburger) und badeten da gemeinsam; dies Badevergnügen dauerte fast den ganzen Nachmittag; während etlicher Bodenpfeifen lagerten die Paare am Ufer. Nun kamen Laufener Burtsiden, um auch in den Fluten des Sees sich zu erfrischen; es ist eben der gewöhnliche Badeplatz der Burtsiden. Diesen lässlichen Burtsiden verbot es aber der Anstand und die christliche Sitte, gemeinsam mit Frauenpersonen zu baden, und sie gingen deshalb sofort davon; sie verständigten von dem Standal den in der Nähe wohnenden Gemeindevorstand; derselbe wußte, was in dem Falle seine Pflicht war, und wollte die badenden Damen und Herren zum Abzuge bewegen; statt zu gehorchen, lachten sie ihn aus. Hier muh offenbar eine höhere Macht einschreiten, um solchen Unfug abzuhellen resp. demselben vorzubeugen.“ — Die höhere Macht wird nun in Gestalt des Herrn Gemeindevorstandes oder Bürgermeisters künftighin die gute Sitte wieder herstellen.
— Ein kleines Mißverständnis. Ein Pariser Bildhauer hatte für eine südfrenzösische Stadt ein Standbild zu Ehren eines großen, verstorbenen Dramatikers zu liefern. Da er nicht recht wußte, was für eine symbolische Figur sich wohl am besten für den Sodel eigne, so erkundigte er sich bei einem Kollegen des Verstorbenen: „Von welcher Art war eigentlich seine Begabung?“ — „O, er war unser größter Satiriker,“ antwortete man ihm. „Dann weiß ich, was ich zu tun habe,“ murmelte der Bildhauer. Und er machte sich ans Werk und legte auf den Sodel des Verstorbenenbildes einen grinsenden — Satyr, mit Hockschüssen und wild behaartem Körper. Die südfrenzösische Stadt hat sich bis jetzt noch nicht von ihrem Schreden erholt. . . .

KANDER

Warenhaus
G. m. b. H. { T 1, 1 MANNHEIM
Verkaufshäuser: { Neokarstadt, Marktplatz

Saison-Ausverkauf

Während der Schlusstage unseres Saison-Ausverkaufs kommen grosse Posten Sommerwaren in allen Abteilungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Damen-Wäsche

- Damen-Hemd aus gutem Kretonne mit Stickerei-Einsatz und Feston 95 Pf.
- Knie-Beinkleid aus gutem Kretonne mit Stickerei-Volant 95 Pf.
- Knie-Beinkleid aus gutem Ranforce, mit Stickerei-Einsatz und Volant 1.95 Pf.
- Damen-Nachtjacke aus gutem Croise mit Feston 95 Pf.
- Kissen-Bezüge gebogt oder mit Einsatz und Säumchen 88 Pf.
- Ein Posten **Untertailen** mit breiter Stickerei und Banddurchzug in verschied. Ausföhr. 1.45, 95, 48 Pf.
- Ein Posten **Madapolam u. Cambrie-Stickereien** Kupon 4,10 u. 4 1/2 Mtr. 1.95, 1.45 M., 95, 75, 48 Pf.
- Gebrauchsfertige Taschentücher 1/2 Dutzend 90 Pf.

Strümpfe

- Musseline-Flor-Damenstrümpfe viele moderne Farben Paar 48 Pf.
- Reinseidene Damen-Strümpfe mit Flor-Sohle und Oberteil, viele moderne Farben Paar 95 Pf.
- Durchbrochene Damen-Strümpfe schwarz und viele moderne Farben regulärer Wert bis 2.50
- Serie I 75 Pf. Serie II 95 Pf. Serie III 1.25 M.
- Kinderstrümpfe ohne Naht, verstärkte Fersen und Spitzen schwarz und lederfarbig, passend für 1-2 3 4 5 6 7 8 9-10 Jahre 18 Pf. 23 Pf. 28 Pf. 33 Pf. 38 Pf. 43 Pf. 48 Pf. 53 Pf.
- Grosse Posten Herren-Schweiss-Socken Posten I 90 Pf. Posten II 90 Pf. Posten III 90 Pf. 6 Paar 3 Paar 2 Paar
- Schwarze Kinder-Söckchen bis 3 Jahre pass. für 10 Jahre pass. Paar 10 Pf. Paar 28 Pf.

Damen-Konfektion

- Staub- und Reisemäntel** früher bis 39.- M. jetzt 3.75 bis 19.50 M.
- Jackenkleider** aus marine Kammg.-Cheviots, sowie Stoffen erst. Gewebe, in schönen u. modernen Facons, früher bis 78.- M. jetzt 7.75 bis 37.00 M.
- Crème Woll Kostümbecke**, ein wenig angestaubt, früher bis 29.50 M. jetzt 3.75 bis 9.00 M.
- Kostümbecke** farbig, aus Fresko, Kammgarn, Alpaca u. engl. Webarten, neueste Facons, gute Schnitte früher bis 22.75 M. jetzt 3.00 bis 14.50 M.
- Kostümbecke** aus Leinen, Leinen-Imitat, beige und weiss in flotten Facons, glatt u. mit Einsätzen früher bis 16.50 M. jetzt 2.10 bis 8.50 M.
- Jackenkleider** aus Leinen und Leinenimitat, in schönen und modernen Ausföhrungen früher bis 45.00 M. jetzt 7.50, 11.00 bis 15.00 M.
- Paletots** aus Leinen u. Leinen-Imitat, sehr kleidsame, hübsche Facons, früher bis 24.00 M. jetzt 4.25, 7.50 bis 11.50 M.
- Prinzesskleider** aus Wollmusseline, Popeline, Voile und Foulard in geschmackvoll. Verarbeit., früh. bis 65.00 M. 8.25, 15.-, 22.- u. 30.- M.
- Weisse Blusen** aus Voile, India-Mull und Lochstickerei früher bis 4.75 M. jetzt 55 Pf., 1.25, 1.75, 2.60 M.
- Weisse Blusen** aus Linon, Lochstickerei und Voile, in entzückender Ausföhrung früher bis 16.75 M. jetzt 3.00 bis 8.50 M.
- Blusen** weiss Tall und Spachtel in apart. Facons, früher bis 24.00 M. jetzt 3.50 bis 16.75 M.
- Farbige Waschblusen** in waschachten Stoffen, Hamdform und faconierte Sachen früher bis 3.90 M. jetzt 60 Pf. bis 1.95 M.
- Blusen** aus Wollmusseline, geföfirt, reizende Dessains, sehr hübsch verarbeitet früher bis 9.50 M. jetzt 2.75, 3.95 bis 4.95 M.
- Blusen** in Seide u. Chiffon, schwarz und farbig in reiz. Ausf., früh. bis 28 M., jetzt 5.95 bis 12.50 M.

Kleiderstoffe und Seide

- Reinwollene Serge in vielen modernen Farben . . . Mtr. 95 Pf.
- Kostümstoffe 120 cm breit in engl. Art, schöne Melangen Wert bis 1.85 Mtr. 95 Pf.
- Voile ca. 110 cm breit, aparte moderne Farben . . . 1.95, 1.25 M.
- Grenadine schwarz, in modernen Streifen- und Tupfen-Dessains 1.95, 1.75, 1.35 M.
- Reinseidene Taffete, Louisine Rayes helle und dunkle Dessains 95 Pf.
- Ein Posten **Messaline** wunderbares Farben-Sortiment, sonstiger Preis bis 2.45 M. jetzt 1.45 M.
- Reinseidene Foulards in aparten Dessains nur vorzügl. Qualitäten jetzt 1.65 M.
- Ein Posten **schwarze Merveilleux** schöne schwarze Ware 1.75 M.

Schürzen

- Zier-Trägerschürzen neue türkische Muster, aparte Facons 95 Pf.
- Damen-Hausschürzen aus solidem Simsonen, mit Volant und Tasche, voll weit 95 Pf.
- Schwarze Blusen-Schürzen mit Volant u. Tasche, St. 1.95 M.
- Schwarze Reform-Schürzen mit Volant und Tasche 2.95 M.
- Schwarze Kinder-Schürzen Grösse 45 bis 60 75 Pf.
- Farbige Kinder-Schürzen, aus gestreift und türk. Stoffen, mod. Kimono-Facons, in verschied. Grössen, 95, 75 Pf.
- Knaben-Schürzen neue originelle Dessains alle Grössen Stück 95, 75, 58 Pf.
- Russenkittel weiss und farbig alle Grössen Stück 85 Pf.

Aus unserer Haushalt-Abteilung

Glas 2 dekorierte Vasen gross . . . 45 Pf. 1 Satz Salatiären 75 Pf. 1 Konfekt-Schale gross . . . 45 Pf. 12 Weingläser gepresst . . . 95 Pf. 6 Goldrandbierbecher 1/2 L. 45 Pf. 1 Butterkühler Neuheit . . . 95 Pf. 1 Tortenplatte auf Fuss . . . 95 Pf. 1 Toilettengarnitur steilig 1.45 M. 1 Butterdose } zus. 1 Zuckerschale } 95 Pf. 1 Käseglocke } 1 Aufsatz 1.45 M. 2 dekorierte Vasen gross . . 95 Pf. 1 Einmachglas 3 Ltr. Inhalt . 45 Pf. 1 geschliffene Vase 95 Pf. 5 Einmachgläser 1/2 Liter . . 45 Pf. 1 Wassersatz bestehend aus 1 Tablett, Flasche u. 2 Gläser 95 Pf. 6 Glasteller 1 Reihe Oliven . . 45 Pf.	Familien-Rahmen, gross jeder Artikel Aufsätze mit Vase, Neuheit . . . Likör-Service, modern Zuckerkörbchen mit Streulöffel . . . Grosse moderne Ansichtsbilder von Mannheim	Reise-Karton mit Plaidriemen . . . Garnitur besteh. aus 2 Vasen, 1 Jardiniere Reise-Uhren, gut gehend Grosser Spiegel mit mod. Rahmen 1 Kabinett-Rahmen 2 Visit-Rahmen Metall	Porzellan Kartoffelnapi mit Deckel . . . 45 Pf. Salz- und Mehlmetzen verschiedene Dekore 45 Pf. 1 Satz Salatiären (4 Stück im Satz), hest oder weiss . . . 45 Pf. 1 Milchtopf ca. 1 1/2 Liter Inhalt echt Porzellan, dekoriert 45 Pf. Platte rund, echt Porzellan ca. 33 cm gross 45 Pf. 6 tiefe Teller zum Aussuchen . . . 45 Pf. 6 Gewürz-Tönnchen 75 Pf. Waschkrüge für Garnituren passend 75 Pf. 1 Posten Obstplatten Majolika . . . 75 Pf. Kaffee- und Teekannen dekoriert 75 Pf. Bierkrüge Majolika ca. 1 1/2 Liter Inhalt 75 Pf. 1 Kaffee-Service steilig 95 Pf. Satz Töpfe 6 Stück im Satz dekoriert, echt Porzellan 95 Pf. 4 Gemüsetonnen m. Aufschrift . . . 95 Pf. Suppenterrinen weiss, dekoriert, mit Deckel . . 95 Pf.
--	--	--	---

95 Pf.

Emaillie-Waren 1 verzinkter Eimer gross 75 Pf. Fleischtopf mit Deckel, 18 cm 75 Pf. Emaillie-Eimer 28 cm 75 Pf. Brotkasten 2 Kilo 95 Pf. 1 Buttermaschine ca. 1 Ltr. Inh. . . . 95 Pf. 1 Teigschüssel 35 cm 95 Pf. 1 Milchträger 4 Ltr. Inhalt 95 Pf. 1 Waschkübel, 1 Seifenschale, 1 Waschkünder zusammen 1.45 M.	Holz-Waren 1 Frühstücksstasche jeder Artikel 2 Wandsprüche imit. Brandmalerei 1 grosser Wickskasten 1 Waschbrett mit starker Zinkeinlage 1 Waschnell 20 Meter prima	1 Kinderhängematte jeder Artikel 1 3teil. Besteckkasten 1 Eierschrank für 45 Eier 1 Hausapotheke 1 offener Marktort
---	---	---

- ### Spitzen und Modewaren
- 10 Meter schmale reinleinen Klöppel-Spitzen Coupon 48 Pf.
 - 5 Meter reinleinen Klöppelspitzen oder Einsätze, ca. 8 cm breit 95 Pf.
 - Valenciennes- und Cluny-Einsätze, bis 30 cm breit, weiss und ecru Meter 85, 69, 48 Pf.
 - Tüll- und Spitzen-Stoffe weiss und schwarz Mtr. 85 Pf.
 - Stickerei-Blusen-Kragen Stück 85, 68, 45 Pf.
 - Spachtel- und Macrame-Blusen-Kragen weiss und ecru 1.25, 85 Pf.
 - Kinder-Stickerei-Kragen in verschiedenen Facons 75, 48, 32 Pf.
 - Damen-Spachtel-Kragen weiss und ecru 2 Stück 85 Pf.

- ### Trikotagen
- 1 grosser Posten Herren-Macco-Hemden Vorder- und Achselabschluss, gute Louisiana-Qualität 90 Pf.
 - Herren-Einsatz-Hemden vorzügliche Qualität, mit modernen Pique-Einsätzen 1.95 M.
 - Damen-Direktoire-Hosen viele Farben, gute Qualität 90 Pf.
 - Herren-Netzjacken Stück 30 Pf.
 - Kinder-Sommer-Sweater Serie I Serie II Serie III bis 10 Jahre passend, früh. Preis bis 1.75 48 Pf. 75 Pf. 95 Pf.
 - Echte Panamahüte mit Band-Garnitur Räumungspreis 3.95 4.95 5.50 6.50 7.50

- ### Bijouterie und Parfümerie
- Echt silberne Bolero-Nadeln Tüll oder Enaille, 800 gestempelt Stück 90 Pf.
 - Echt silberne Kollers mit echten Steinen, 800 gestempelt 1.95, 90 Pf.
 - Damen-Ueberschlag-Taschen neue aparte Facons Stück 85 Pf.
 - Damen- und Herren-Leder-Portemonnaies in verschiedenen Facons 85, 48 Pf.
 - 2 grosse Flaschen Eau de Cologne 85 Pf.
 - 1 Sicherheits-Rasier-Apparat 65 Pf.
 - 1 Posten Gummi-Schwämme zum Aussuchen Stück 75 Pf.
 - 1 Rasier-Apparat, bestehend aus: Stahlspiegel, Becken und Pinsel 85 Pf.

- ### Sommerstoffe
- Waschstoffe mit und ohne Bordüre 18, 15 Pf.
 - Musseline imit., in reizenden Dessains, mit schönen aparten Bordüren 38, 28 Pf.
 - Wollmusseline dunkle und helle Muster regulärer Wert bis 1.35 Meter 48 Pf.
 - Zephir u. Kleiderloinen imit., uni u. gestreift mit Bordüren 48, 38, 28 Pf.
 - Überhemden-Zephir in neuest. Dessains, nur gute waschachte Qual. 95, 65, 48 Pf.

- ### Handschuhe
- Lange Damen-Halbhandschuhe Jacquard-Muster Paar 18 Pf.
 - Lange Damen-Halbhandschuhe Blumenmuster Paar 48 Pf.
 - Lange Damen-Halbhandschuhe Blumenmuster, reine Seide Paar 90 Pf.
 - Lange Damen-Fingerhandschuhe Jacquard-Muster Paar 48 Pf.
 - Grosser Herren- u. Kinder-Strohhüte für die Hälfte des bisherigen Preises.

- ### Damen-Putz
- Einfach garnierter Hut 1.45, 90 Pf.
 - Hut, mit Blumen u. Seide schön garniert 1.45 M.
 - Frauen-Hut Rosshaar, imit. mit Blumen hübsch garniert 1.85 M.
 - Moderne Frauenformen Stück 1.45, 95, 50 Pf.
 - Schwarze Rosshaarform aus guter Litze 2.85 M.
 - Kinder-Hüte, Häubchen u. Käppchen in reizender Ausföhrung 1.85, 1.45, 90 Pf.

Billige Angebote in Reform-Bettstellen für Erwachsene

 83/186 gross, mit Spiralfeder-Matratze und Rollen . . . Mk. 5.75 dasselbe Modell, schwerer . . . Mk. 10.50	 weiss od. schwarz lackiert, mit Spiralfedermatr., 79/173 gr. Mk. 15.75 84/188 gross Mk. 16.50 94/193 gross Mk. 18.00	 weiss oder schwarz lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze Mk. 16.75 84/193 gross Mk. 20.25	 weiss oder schwarz lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze Mk. 21.00 84/193 gross Mk. 23.50	 weiss lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze u. mit Fussbrett Mk. 21.00 84/193 gross Mk. 22.50
 weiss oder schwarz lackiert mit Ia. Kettennetzmatratze Mk. 25.50 94/193 gross Mk. 28.50	 94/193 gross, weiss lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze und Fussbrett Mk. 28.50	 Bettstelle für Halberwachsene 79/173 gross, weiss lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze Mk. 26.00	 93/185 gross, weiss lackiert, mit Ia. Kettennetzmatratze u. reich. Messingverzierung Mk. 48.50	 84/194 gross, weiss lackiert mit reich. Messingverzierung u. Ia. Kettennetzmatratze mit pol. Holzfüllung i. Fussteil Mk. 45.00

Ausserdem unterhalte ich in Eisen- und Messing-Bettstellen noch eine enorme Auswahl in allen Preislagen.

 **Drahtrost** mit Gegendruckfederung, ausnahmsweise billig
92/185 gross **Mk. 10.25**

Seegrasmatrizen	Seegrasmatrizen mit weicher Auflage	Wollmatratzen	Reformmatratzen gesetzlich geschützt	Kapokmatratzen	Haarmatrizen
80/185 92/185	80/185 92/185	80/185 92/185	92/185 100/200	92/185 100/200	92/185 100/200
8.- bis 12.- 15.- bis 18.-	10.50 bis 15.- 19.- bis 22.-	18.- bis 20.- 22.- bis 25.-	33.- bis 35.- 38.- bis 40.-	35.- bis 40.- 45.- bis 48.-	45.- bis 55.- 65.- bis 75.-

Komplette Betten mit Holzbettstellen			Vollständig grosse Deckbetten	Vollständig grosse Kissen
Nussbaum lackierte Holzbettstelle Strohmatratze Seegrasmatratze m. Kopfkell 1 Deckbett 1 Kissen M. 40.00	Nussbaum lackierte engl. Bettstelle 1 Drahtrost 1 Stellige Seegrasmatratze mit Kopfkell 1 Deckbett, 2 Kissen M. 85.00	Polierte Muschel-Bettstelle 1 Drahtrost 1 Matratzenschoner 1 Stell. Wollmatr. m. Kopfkell 1 Deckbett, 2 Kissen M. 125.-	Hochfeine polierte engl. Bettstelle 1 Drahtrost m. Matratzenschon. od. 1 Post mit Stoffbezug 1 Stell. Kapokmatr. m. Kopfkell 1 Daunendeckbett, 2 Kissen M. 145.-	mit garantiert neuen, doppelt gereinigten Federn gefüllt Mk. 25 ⁰⁰ 21 ⁰⁰ 18 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ Mk. 12 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ 7 ⁵⁰
			mit garantiert neuen, doppelt gereinigten Bettfedern gefüllt Mk. 8 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ Mk. 4 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 1 ⁹⁵	

Bettfedern und Daunen in besten Qualitäten zu billigsten Preisen. Füllung auf Wunsch im Beisein des Käufers.

Kaufhaus D. Liebhold ^{H1,4}

Breitestr. MANNHEIM

**Kein Druck
Schöner Sitz
Tadellose Figur**

Preis Mk. 3.00, 3.00, 4.20, 4.75, 6.75, 7.50, 8.50, 24.00

**Reformhaus
Albers & Co.**
P 7. 18 Heidelbergerstr.
Damenbedienung,
Anprobierraum I. Etage.

Aug. Weiß
Seerensstoffe
F 1, 10 Marktstr.
Fortwährend Beste zu herabgesetzten Preisen

**S 2, 7 Bettfedern-Reinigung S 2, 7
J. Hauschild Wwe.**
Beste schaumfähige, größte u. leistungsfähigste Anhalt mit Dampf u. elektrischem Antriebsmotor. Aufträge werden sofort abgeholt und zurückgebracht

Heirat
Privatbeamter, 29 Jahre, erzw. sucht mit gutem Einkommen, vermögenden Individuen in Correspondenz zu treten. Best. Aufschrift N. 20 Renndt a. d. Pfl. postlagernd. 2000

Genügsamer!
Ehrl. Geschäftsmann, 27 J. alt, m. akt. gutgeh. Geschäft wünscht mit intell. Einzelweib. Heirat in Verbindung zu treten. Wohl. Mitteln, beagl. Miter. Vermittl. u. Vermögensverh. u. Nr. 8426 an d. Exp. d. Bl.

Ankauf
Die höchsten Preise zahlte für Zahngebisse, Möbel, Kleider, Schuhe. Ehrenberg, P 2, 17.

Zu kaufen gesucht
gebrauchten zweirädrigen Handwagen. Billige Preise, u. 7000 an die Expedition d. Blattes.

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft
Goldberg jr.
Mittelstr. 72. Tel. 5034
7188

Zu verkaufen
Regal zu verkaufen, 2 in hoch, 1,35 m hoch. Nr. Kurt, Rheinl. Nr. 4, 1. 7000

Voll neuer Zug u. Plekwagen, Aufhängesattel 40 St. für 15 St. zu vert. 78/76 Rheinl. Nr. 30 Stundenlo. 6000

Wohlere hochfeine Diwans
sowie moderne Herrenzimmer-Einrichtungen in Eiche
(auch für Privat-Häuser geeignet, wegen Platzmangel sehr billig abzugeben. 78114
D. Aberle, G 3, 19 Fernspr. 1526

Kassenschrank
billig abzugeben. Ankauf Nipbornstraße 13, part. 72049

Wegen Bezug
nur noch einige Tage:
Beste Kleiderstoffe, Seide, Spitzen, Seiden- u. Sammtstoffe, Seidenhänder, sowie Herrenschirme und Schuhe, Dolmetscher, Handtasche u. s. w. sofort billig zu verkaufen. Preisverzeichn. d. Exped.

3 Pianinos,
seiner Ausstattung, schöner voller Ton, fast neu, für Mk. 450; 1 Bölow-Salopianino in Nussbaum fast 575 Mk. für Mk. 500; 1 Bölow-Salopianino mit Klavier in Eichen fast 1000 Mk. für Mk. 650 bei 81917

Sür Waldfest!
Eine Halle für Bierausbau, 13 x 24 Meter, sofort zu verkaufen. 5500
Röh. Gangel, H 7, 34.

Telephonzelle
fast neu, billig zu verkaufen. Raberstr. Nr. 73065 durch die Exped. d. Bl.

Stellen finden
Placierungs-Institut
Beck-Nebinger
Mannheim, P 3, 13
Nurber. weibliches Personal für In- u. Ausland. 70749
Goverdamäner Stellenvermittler Carl Färber.

Lüdtige
Profi-Haus-Heizende
ercent. teurer Gehalt für heimliche Branche gesucht. Offerten unter Nr. 72765 an die Expedition d. Bl.

Mäherinnen
für Hemden, Röcke und Westen gesucht. 3551
Kolländer, G 7, 20 III.
Kleider-Plüschmädchen per 1. August gesucht. 5200
S 2, 2, 3. Et. rechts.

Mädchen zum Servieren
etwas Handarb. sel. gesucht. 8579 Seidenweberstr. 104
Ein fleißiges zuverläss. Mädchen das gut büchsen, gerlich kochen kann u. etwas Handarb. mit übernimmt, per sog. gel. zu erfrag. i. d. Exped. 72095

Lüdtige
Zahnärztliche Assistentinnen sofort gesucht. 8501 B 2, 14, 2. Etad.

Anständig. Mädchen
ge sucht 1. 19. 8. E. 11. 78008

Lüdtige Mädchen
für Küche und Handarbeit gesucht. 74068
Ruppelstr. 11, 2. Et. r.

Sunges Mädchen
zu zwei Kindern tagüber gesucht. 73089
Ruppelstr. 11, 2. Et. r.

Lehrlingsgesuche
mit einjährigem Berufsjahr sofort gegen Vergütung gesucht. 173091

Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie
Ziehung der II. Klasse nächste Woche, den 9. u. 10. August 1912.
Erneuerung der Lose unter Vorlage der alten Lose baldmöglichst erwünscht.
Kauflose noch zu haben bei den
Großh. Bad. Lotterie-Einnehmern
Guljahr, B 6, 25 Groos, Friedriehring
Tel. 1885. T 6, 27. Tel. 3304
Seibule, P 3, 3. Langsdorf, B 2, 7

Die Eröffnung eines Büros
für Architektur, Hochbau und Kunstgewerbe
Im Hause H 7, 23, (Ruisenring) gestattet sich ergebenst anzukündigen. 25397
J. Duffrin, Architekt, Tel. 6626

Apfelwein, prima Qualität
glanzhell, in Fässern von 40 Utr. an 26 Pfg. (ohne Leihweiser), in Vierzehlfässern von 20 Utr. an 30 Pfg. (Klosterpfand). 2013
Wirte und Wiedervertäufler Weidernähigung.
I. Groß-Apfelweinkelerei „Palatina“
Gebrüder Weill, Mannheim. Tel. 2253.

Franz Futterer
R 3, 2a R 3, 2a
Elegante Manufakturierung von Herren-, Damen- u. Sport-Verkleidung.
Reichhaltiges Stofflager. 2243